



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:

"Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose."

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Unser bereits traditionelles Frühlingsfest war auch diesmal wieder ein voller Erfolg und der Festzug bildete wiederum den krönenden Abschluss. Nicht zu übersehen war das große und verdiente Lob für die Organisatoren und vielen freiwilligen Helfer, an das ich mich im Namen der Gemeinde mit einem schlichten und achtungsvollen Dank gerne anschließe.

Seniorenresidenz

Das Projekt „Betreutes Wohnen“ mit dem vorgesehenen Standort in Ramsau-Ort ist nach wie vor aktuell. Die notwendigen Schritte zur Umsetzung wurden vor geraumer Zeit eingeleitet und werden weiter geführt. Vom nunmehrigen Projektpartner „Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft“ wurden die notwendigen Grundstücke angekauft. Eine der notwendigsten Voraussetzungen, damit so ein Projekt auch funktioniert, ist die Betriebsform. Hier finden mit dem Diakoniewerk Gallneukirchen intensive Gespräche statt und ich bin überzeugt, wenn uns mit Gallneukirchen eine Kooperation gelingt, ist ein qualitativ hochwertiger Betrieb garantiert. Zur Zeit arbeitet die Fachabteilung 11 des Landes Steiermark an einer Bedarfsanalyse und wir hoffen auf einen Baubeginn im Frühjahr 2010.

Hallenbadsanierung

Nachdem die Altlasten im Unternehmen RVB mit Hilfe des Landes, und hier vor



Frühlingsfest 2009, 100 Jahre Steinerweg, Strasser Sepp und Prugger Albert - Foto: Hans Simonlehner

allem durch LH-Stv. Schützenhöfer, saniert werden konnten, ist die Betriebsabwicklung ohne zusätzliche Reformen mittelfristig weiterhin gefährdet. Daher erhielten die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat bei der letzten Generalversammlung von den Eigentümern (Gemeinde und Tourismusverband) den klaren Auftrag, in den nächsten 2 Monaten ein Wirtschaftskonzept vorzulegen. Dringend notwendige Investitionen wie z.B. Sanierung des Hallenbades, der Dachsteinstraße, Erneuerung der Busflotte (um nur einige zu nennen) stehen an. Um diese Maßnahmen durchführen zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass sämtliche Anschaffungskosten zu 100 % vom Land (über die Gemeinde) gefördert werden. Es muss uns gemeinsam gelingen,

unser kleines, aber wichtiges Unternehmen allein aus touristischem Interesse und aus wirtschaftspolitischer Sicht lebensfähig zu erhalten.

Abschließend ist mir eine private Angelegenheit ein besonderes Bedürfnis, dies in der Gemeinde-Zeitung zu erwähnen.

Für die vielen, ja fast unzähligen persönlichen und schriftlichen Genesungswünsche und die herzliche und ehrlich gemeinte Anteilnahme und Sorge um meine Gesundheit trage ich mit voller Dankbarkeit tief in meinem Herzen. Diese spürbare Zuneigung meiner lieben MitbürgerInnen haben viel zu meiner Genesung beigetragen – Vergelt's Gott!

A. Prugger

GR-Fraktionen / Aus dem Gemeinderat

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Am Anfang möchte ich zum Ausdruck bringen, dass es eine große Freude für mich und unsere Fraktion ist, unseren Bürgermeister wieder in alter Frische, in Amt und Würden zu sehen. Die Vertretung durch den Vize klappte sehr gut, jedoch ist eine Gemeinde ohne Bürgermeister nur eine halbe Gemeinde!

Das Ramsauer Frühlingsfest ist wieder gut über die Bühne gegangen und somit auch der Einstieg in eine neue Sommersaison. Im Winter 2008/2009 hatten wir in unserer Gemeinde ein kleines Minus zu verzeichnen, welches leider dem Durchschnitt der österreichischen Statistikzahlen entspricht.

Wir als Gemeinde Ramsau sollten aber auch berücksichtigen, dass sich unsere Bettenkapazität verringert hat und sich dies deshalb auch auf die Übernachtungszahlen negativ auswirkt.

Wir können nur hoffen, dass sich die wirtschaftliche Lage bald ändert und wir die Chance bekommen, unsere Region noch erfolgreicher vermarkten zu können.

Noch ein Rückblick auf den Winter

Löcher und Frostaufrüche säumen unsere Straßen in Ramsau am Dachstein, wegen Sanierungsversäumnissen, aber auch durch die mehr als großzügige Aufbringung von Streusalz in unserer Gemeinde!

In vielen anderen Gemeinden und Städten ist das „Salzen“ der Straßen und Gehwege verboten und dies meist aus Umweltschutzgründen.

Generell richten sich unsere lieben Besucher, Gäste und die Unsrigen auf winterliche Straßenverhältnisse ein. Alle zusammen genießen wir die natürliche weiße Pracht der Ramsau. Der gezielte Einsatz zum „Salzen“ an neuralgischen Punkten, wie Kreuzungen oder bei besonderen Witterungsverhältnissen, erscheint im Rahmen sinnvoll.

Ich hoffe mit diesen Anregungen Ansatzpunkte zur Lösung genannt und dieses Problem bis zum Winter für unsere Gemeinde gelöst zu haben.

Tourismusverband „NEU“

Nach vielen Sitzungen und Diskussionen in der Tourismuskommision, ist man zu dem Schluss gekommen, den Standpunkt zu behalten und darüber hinaus im Sinne der Gemeinde ein neues, funktionelleres und einfach

schöneres Tourismuszentrum an neuer Stelle zu errichten. Dieser Standort wurde von den Tourismusinteressenten bei der außerordentlichen Vollversammlung bestätigt, und somit auch das Vertrauen zu den jetzigen Kommissionsmitgliedern zementiert, welche sicherlich keinen Unterschied zwischen „draußen“ und „drinnen“ machen.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, wir wissen es gibt in nächster Zeit viel zu tun. Wir werden aus sozialem und wirtschaftlichem Gewissen ALLES DARAN SETZEN, um Euren Anliegen gerecht zu werden.

Ich wünsche Euch noch eine erfolgreiche Sommersaison, viel Gesundheit und eine gute Vermietung!

Euer GR Mathias Wieser

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

wir bedanken uns bei allen Ramsauerinnen und Ramsauer, die bei der EU-Wahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, besonders natürlich bei jenen, die der SPÖ das Vertrauen geschenkt haben. Leider gab es einen Wermutstropfen, und das war die geringe Wahlbeteiligung.

Gleichzeitig fand ja auch das Frühlingsfest statt, auch hier ein Danke allen Frauen und Männern, die mitgeholfen haben, dass diese Veranstaltung wieder ein großer Erfolg wurde.

Natürlich wünschen wir allen Vermieterinnen und Vermietern und deren Gästen für die kommende Sommersaison alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Eure SPÖ-Gemeinderäte

Peter Perner und Josef Potschak

Aus dem Gemeinderat

In seiner ersten Sitzung dieses Jahres am 13. Mai 2009 hat der Gemeinderat u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Rechnungsabschluss 2008

Das abgelaufene Rechnungsjahr 2008 brachte wiederum ein positives Ergebnis. So konnte der ordentliche Haushalt mit einem Überschuss von ca.

215.000,- Euro abgeschlossen. Im außerordentlichen Haushalt scheint zwar ein Abgang von 256.000,- Euro auf – hier sind jedoch noch Förderungszahlungen des Landes ausständig. Bemerkenswert ist, dass die jährlichen „Umsatzsummen“ auf der Einnahmen- und Ausgabenseite des Gemeindehaushaltes bereits bei rund 15.700.000,- Euro liegen.

Der Rechnungsabschluss wurde nach den Grundsätzen der Gemeindehaushaltsordnung vom Prüfungsausschuss auf seine Richtigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft und in Ordnung befunden. Demnach wurde dem Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters und des Gemeindekassiers für das Rechnungsjahr 2008 einstimmig zugestimmt.

Vertreter in der Tourismuskommision

Da GR Heribert Eisl seine Funktion als Vertreter der Gemeinde in der Tourismuskommision zurück gelegt hat, wurde vom Gemeinderat über Antrag von Bürgermeister Schrempf einstimmig beschlossen, Vizebürgermeister Dir. Rainer Angerer mit sofortiger Wirkung als Vertreter der Gemeinde in der Tourismuskommision Ramsau am Dachstein zu bestellen.

Lawinenkommission Ramsau am Dachstein

Die Lawinenkommission fungiert als Sachverständigenorganisation zur Unterstützung des Bürgermeisters als Verantwortlichen im eigenen Wirkungsbereich. Dazu bedient sie sich einer Geschäftsordnung, in welcher die Aufgaben ihrer Mitglieder, der sachliche und örtliche Wirkungsbereich, die Einrichtung einer Subkommission für den Dachsteingletscher, Festlegungen über Beratung und Beschlussfassung und formelle Vorschriften (Führung von Aufzeichnungen, Dokumentationen, Protokollierungen) enthalten sind. Diese Geschäftsordnung wurde aktualisiert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Infos unter www.ramsau.at (Gesellschaft) und www.lawine-steiermark.at

Geburtstagsfeier zum Sechziger von Bürgermeister Helmut Schrempf

Am **14. Mai 2009** feierte **unser Bürgermeister seinen 60. Geburtstag** und lud seine Familie, Verwandte und Nachbarn zu einer privaten Feierstunde ins Hotel Lindenhof. Tags darauf lud Vizebürgermeister Dir. Angerer im Namen der Gemeinde anlässlich des besonderen Geburtstagsjubiläums von Bürgermeister Schrempf zur Geburtstagsfeier ins Veranstaltungszentrum.

Die Trachtenmusikkapelle empfing den Jubilar und die Ehrengäste mit einem musikalischen Ständchen vor dem Veranstaltungszentrum und Obmann Matthias Schrempf gratulierte dem Bürgermeister zum besonderen Geburtstag und dankte ihm für seine ständige Fürsprache zum Wohle der Musikkapelle.

Als Ehrengäste konnte Vbgm. Dir. Angerer neben der Familie des Jubilars Herrn Pfarrer Mag. Rehner, Bundesrat Franz Perhab, Prof. Dietmar Pilz vom Gemeindebund, Hofrat Mag. Hochfellner, Expositurleiter Hofrat Dr. Waldner, Regionalmanager Lanner, die Bürgermeister der Nachbargemeinden, die Gemeinderäte, die Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde, TV-Vorsitzenden Erlbacher und Dir. Prugger, Prim. Dr. Simader, den WSV-Vorstand, Vertreter der örtlichen Vereine und Bünde, die MitarbeiterInnen der Gemeinde sowie Freunde und Wegbegleiter des Jubilars begrüßen.



Vbgm. Dir. Angerer hob in seiner Laudatio an den Geburtstagsjubilare besonders die Verdienste im nun schon fast 30-jährigen Wirken als Gemeindevorstand, von Anfang an als Mitglied des Gemeindevorstandes 10 Jahre als Vizebürgermeister und bald 20 Jahre als Bürgermeister hervor. Neben den vielen unter der Führung von

Bürgermeister Schrempf realisierten Vorhaben im Hoheitsbereich der Gemeinde, in die touristische Infrastruktur und in die Sportinfrastruktur ist wohl der Zuschlag und die Ausrichtung der Nordischen Skiweltmeisterschaften 1999 als markantestes und denkwürdiges Ereignis zu nennen, welches seiner Idee, seiner Initiative und



seinem Durchsetzungsvermögen unter nicht einfachen Voraussetzungen entsprungen ist und unserer Ramsau im Gesamten viele positive Nachwirkungen gebracht hat. Die Realisierung unzähliger Vorhaben ist auch nur deshalb gelungen, weil Bürgermeister Schrempf im Gemeinderat stets Partnerschaft und Einigkeit über die Parteilinien hinaus voran gestellt hat und mit dieser Voraussetzung sowie durch persönliche Kontakte zu den politischen Entscheidungsträgern beim Land und beim Bund in allen Fällen das Maximum an Fördermitteln erreicht hat. Dieser Vorteil für eine Gemeinde kann nicht hoch genug bewertet werden.

Als weitere öffentliche Gratulanten überbrachten Bundesrat Franz Perhab die Glückwünsche des Landes Steiermark, Bürgermeister Johann Resch wünschte im Namen der Bürgermeisterkollegen der Nachbargemeinden alles Gute und Obmann Mitter gratulierte im Namen des WSV seinem Ehrenobmann. Im Laufe der gemütlichen Feierstunde

ergriff der Jubilar schließlich selbst das Wort und dankte für die zahlreichen Gratulationen und Geschenke. Er selbst ließ seine Amtszeit in kurzen Zügen revue passieren, freute sich über die Anwesenheit der vielen Ehrengäste, die alle in irgend einem Bereich seine Wegbegleiter waren und noch sind. Schließlich dankte er seiner Familie, wel-

che es ihm überhaupt möglich machte, seiner Berufung als Bürgermeister so lange Zeit zu folgen.



Der Wirt des VAZ Gerhard Sprung, sorgte dafür, dass ein köstliches Buffet vorbereitet war und die Festgäste von seinem Personal bestens bedient wurden. Für den passenden musikalischen Hintergrund sorgte Zitherspieler Siegi aus Stein.

Von dieser Stelle aus nochmals herzliche Glückwünsche – vor allem weiterhin Gottes Segen und Gesundheit für die nächsten Lebensjahrzehnte!

(Fotos Hans Simonlehner)



Vom Abfallwirtschaftsverband



Zuallererst bedanke ich mich bei den Organisatoren und Teilnehmern am „Steirischen Frühjahrsputz“ in der Gemeinde Ramsau! Eigentlich ist es zwar traurig, dass so viele achtlos weggeworfene Abfälle gefunden wurden, was aber die Schülerinnen und Schüler mit und aus den Abfällen gemacht haben, ist absolute Spitzenklasse! Gratulation!



Sperrmüllaktion Frühjahr 2009

Ein herzliches Dankeschön auch an die Mitarbeiter der Gemeinde Ramsau für die vorbildliche und reibungslose Abwicklung des Sperrmüll-Aktionstages am 14. Mai. Wie auch die Jahre zuvor war dieser Tag ein würdiger Abschluss der Sperrmüllaktion im gesamten Verbandsgebiet.

Viele Ramsauer nutzen an diesem Tag bereits die Möglichkeit, ihre Abfälle direkt in die Abfallverwertungsanlage Aich zu liefern. Dazu ein Tipp an die Bevölkerung: Viele Abfälle können das ganze Jahr über kostenlos in der Abfallverwertungsanlage entsorgt werden. Dazu gehören:

Sämtliche Elektrogeräte
(Waschmaschinen, TV-Geräte, Monitore,

Computer, Kleingeräte etc.)
Altmetalle aller Art
Alttextilien
Altpapier
Sämtliche Verpackungen
Problemstoffe in Haushaltsmengen

Neues Verwaltungsgebäude des AWV Schlading



Der Um- und Zubau des Verwaltungsgebäudes der Abfallverwertungsanlage Aich ist mittlerweile abgeschlossen. Nach mehr als sechsmonatiger Bauzeit konnten im April die neuen Räumlichkeiten von den Mitarbeitern des AWV Schlading bezogen werden. Dem AWV Schlading steht nun ein modernes und multifunktionales Verwaltungsgebäude zur Verfügung. Es bietet den Mitarbeitern der Abfallverwertungsanlage adäquate Sanitär- und Sozialräume. Weiters steht neben den Büroräumlichkeiten ein Seminarraum für Sitzungen und Schulungen zur Verfügung. Im Herbst wird die Fertigstellung der zahlreichen Umbaumaßnahmen mit einem „Tag der

offenen Tür“ gefeiert. Gleichzeitig wird das 30-jährige Bestehen der Abfallverwertungsanlage Aich gebührend gefeiert.

Der AWV Schlading darf auf drei Jahrzehnte aktive und erfolgreiche Abfallbewirtschaftung zurückblicken. Zurzeit wird die Abfallverwertungsanlage fit gemacht für die nächsten Jahrzehnte. Der Um- und Zubau des Verwaltungsgebäudes war der erste Schritt, zahlreiche weitere Schritte werden folgen. Einer dieser nächsten Schritte wird die Sanierung der desolaten Zufahrtsstraße zur Anlage sein.

Herausgeber

Bürgermeister Helmut Schrempf
Gemeindeamt Ramsau a. D.
Ramsau 136,
8972 Ramsau am Dachstein

Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger
Kristina Kraml, Gemeindeamt
Ramsau am Dachstein

Layout

Kristina Kraml

Druck

Druckerei Rettenbacher, 8970
Schlading

Dient zur Information der
GemeindebürgerInnen über die
Geschäftsführung der Gemeinde
und über allgemeines
Gemeindegeschehen.

Ramsau-Kultur

Neben den großen kulturellen Festen, die in Ramsau bereits zur Tradition geworden sind und den erfreulichen

kanischer Panflötenspieler stattfinden. Ein spezieller Höhepunkt wird sicherlich das **Klavierkonzert** von **Susann Kobus**

Ramsau kommende Rezipitor Wolfram Huber wird am Dienstag, 21.7. im Veranstaltungszentrum Auszüge aus



der berühmten Erzählung „**Der kleine Prinz**“ von Antoine de Saint-Exupéry zum Besten geben. Ein zweiter Termin am 8. September behandelt zum 111. Todestag der Kaiserin Elisabeth „**Die Wahrheit über Sissi**“.

Ein ganz besonderes Literaturereignis verspricht die Lesung von Bodo Hell im Rahmen des

Aktivitäten unserer Trachtenmusikkapelle, der Tanzgruppe Ramsau und verschiedener Ramsauer Vereine, die das Veranstaltungsleben bereichern, hat auch das Kulturreferat der Gemeinde wieder einige Veranstaltungen für den kommenden Sommer vorbereitet:

So gastiert der „**Uli Singers Gospelchor**“ aus Söcking bei Starnheim in Bayern, unter der Leitung von Bigi Danninger und unter Mitwirkung bekannter Solisten wie Josi Weber und André Hartmann am Samstag, 1. August endlich wieder einmal in der evangelischen Kirche in Ramsau-Ort. Die Uli Singers haben seit ihrem letzten Auftritt bei uns bereits breite internationale Anerkennung gefunden und wir dürfen uns auf ihr schwungvolles und reichhaltiges Repertoire an Gospels und Spirituals freuen.

Ein zweiter Konzertabend in der evangelischen Kirche wird am Dienstag, 1. September mit dem Besuch **südameri-**

am Freitag, 11. September. Die junge Klavierkünstlerin aus Dresden gastiert ja bereits seit einigen Jahren im Winter mit ständig wachsendem Erfolg in der Ramsau und hat trotz ihrer Jugend bereits eine große Menge an internationalen Preisen erreichen können. Ein weiterer Termin mit dieser erstklassigen Klavierkünstlerin im Februar des nächsten Jahres konnte bereits wieder fixiert werden.



Eine Neuheit im kulturellen Veranstaltungskalender werden die **Lesungen mit Harfenbegleitung** sein. Der seit vielen Jahren als Gast in die

Gedenkjahres „**100 Jahre Steiner-Weg am Dachstein**“ am 7. August im Wollager vom Lodenwalker zu werden. Zu diesem Anlass wird auch erstmals eine komplette und umfassende Dokumentation über die berühmten Steiner-Brüder vorgestellt.

Freuen wir uns also auf dieses reichhaltige Kulturprogramm im kommenden Sommer. Die Veranstalter würden sich freuen, mit zahlreichem Besuch aus der Ramsauer Bevölkerung rechnen zu können.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist **Montag, 07. Sept. 2009!!!** Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mail Adresse **kristina@ramsau.at** senden.



Gesunde Gemeinde



Die Vortragsreihe der steiermarkweiten Initiative von Familienlandesrätin Dr. Bettina Vollath „Fit und sicher durch den Erziehungsdschungel ist erfolgreich zu Ende gegangen.

An dieser Stelle noch einmal ein „Vergelt's Gott“ an unseren Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner für die freundliche Aufnahme im Saal des evang. Bethauses.



Heiße Themen waren es, die die interessierten ZuhörerInnen erwartet haben – und sicher jeder Anwesende konnte etwas für sich ganz persönlich mit nach Hause nehmen.

Einige Sätze, die mir in Erinnerung geblieben sind:

-steigender Leistungsdruck erfordert richtige Stressabbauethoden (genügend Bewegung und ausreichend Schlaf. Schlaf gilt als beste Stressabbauemethode)

-wichtig: Arbeitsroutine beim Lernen; dadurch kommt es erst gar nicht zu einem richtigen Lernstress. Positive Rückmeldungen sind nicht nur für Kinder sehr förderlich (das hast du gut gemacht!).

-Nur wer richtig lernt (etwas 5 Minuten durcharbeiten ist eindeutig zu wenig), speichert das Gelernte auch im Langzeitgedächtnis ab und kann dieses dann in einer Stresssituation - wie bei einem Test - abrufen.

-Kinder brauchen Führung, Leitung und Kontrolle ohne Unterlass! Wobei nicht gilt: Erziehung = Erpressung; Konsequenzen = Misshandlung; Zuverlässigkeit = fehlende Spontaneität!

-Eltern sollten zu jeder Zeit wissen, wo das Kind mit wem ist und was es macht! -aus Kindern, die zu viel dürfen, werden Jugendliche, die zu wenig können!

-das Fehlen von Grenzen erweist sich ebenso schädlich wie eine sehr engstirnige Autoritätsausübung – das Gehirn empfindet beide Erziehungsstile gleich.

-Begabungen fördern, Ressourcen-orientiert arbeiten, liebevoll und konsequent klare Grenzen setzen.

-In der Pubertät sind folgende Punkte wichtig: Schlafenszeiten (auch ein Kind in der Pubertät benötigt 10 h Schlaf!); genü-

gend Bewegung (Sport ist die beste Medizin gegen eine Pubertätskrise sowie als Stress-Heilmittel) und Essen; Zeit zum Lernen nehmen; kontrollierter Umgang mit Medien; Computer etc.

-bei aggressiven Verhalten klar machen: „ich bin für dich da, ich mag dich, aber diese Verhaltensweise mag ich nicht!“

-Streit gehört immer ruhig, klar, konsequent und nachhaltig unterbrochen – und vor allem früher, als später.

-Man sollte seinen Kindern im Vorhinein klar machen, was man nicht duldet – dies kann evt. mit einem schriftlichen Sanktionskatalog gemacht werden. Somit fällt später auch die Exekution leichter!

-Die beste Vorbeugung von Gewalt ist eine Wertschätzung innerhalb der Familie; Kinder – und nicht nur Kinder – brauchen Kompetenzen, Lob und Anerkennung. Denn nur wer selber etwas wert ist, schätzt auch die anderen und hat es nicht nötig, zuzuschlagen.

-Und sich als Eltern Zeit nehmen, kostet im Endeffekt viel weniger Zeit – und vor allem Nerven – als sich im Vorhinein keine Zeit zu nehmen!

Hör mir zu – die Steiermark hat viel zu erzählen – macht auch diesen Sommer bei uns Station!

Termin: Freitag, 14. August 2009 Rittisberg. Lasst euch überraschen, was wir uns dieses Jahr für euch ausgedacht haben – es wird sicher spannend!

Die nächste Ramsauer Bildungswoche rückt schon wieder näher, daher an dieser Stelle meine Bitte an alle LeserInnen – sollte jemand einen hervorragenden Vortragenden, ein hochinteressantes Thema, umsetzbare Ideen für „was-auch-immer“ haben; bitte einfach melden! Denn nur miteinander, denn nur im Team sind wir stark – stark für eine gesunde + lebenswerte Ramsau!

In diesem wünsche ich im Namen des Sozialausschusses allen Leserinnen und Lesern einen wunderschönen Sommer

GR Manuela Rettenwender
Obfrau Sozialausschuss



„Dunjas Artistenflöhe“

möchten ALLEN Interessierten nach einem Schuljahr voller Anstrengung, Übung, lustiger Nachmittage, Aha-Erlebnissen zeigen, was in ihnen steckt: Freitag, 3. Juli um 14:30 im Veranstaltungszentrum Ramsau – kommt, staunt und freut euch mit uns, wir zeigen euch unser Können.



Ein herzliches und ehrliches Dankeschön...



...an die Bergrettung für die großzügige Spende eines Teiles der Einnahmen des Glückhafens beim Frühlingsfest an das Benefizsparbuch Ramsau. Es kann sich jeder sicher sein, dass das gesamte Geld, welches sich auf diesem Sparbuch befindet, nach bestem Wissen und Gewissen verwaltet und in der Ramsau verteilt wird - ohne viele Worte, aber dafür mit umso mehr Herz!



Liebe RamsauerInnen,
liebe Gäste!

Die Ramsauer Bioniere möchten euch auf diesem Weg zum **10. Bio-Sommerfest am 19. Juli 2009** einladen.



Beginn ist um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Danach geht es mit Pferdekutschen zum Frienerhof, wo um 10 Uhr das Fest beginnt.

Es erwarten euch wieder viele kulinarische Spezialitäten aus 100% biologischer Erzeugung, Kunsthandwerk, Naturkosmetik, Biowein-Bauern, Infostände, natürlich die Kindertischlerei Breiler, eine Schminkstation und vieles mehr.

Für Unterhaltung sorgt die Bio-Musi mit echter Volksmusik, eine Modenschau und Artisten.



Wir freuen uns auf ein schönes Fest und hoffen, euch zahlreich und gut gelaunt bei uns begrüßen zu können!

Georg Berger
Für die Ramsauer Bioniere

Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.



Telefonnummern der Notärzte

81081
03686 / 2204
22589
24785
22470

DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
DA MR Dr. Miklautz, Haus
DA Dr. Radl, Schladming
Dr. Sulzbacher, Schladming
Dr. Thier-Pohl, Schladming

Juli 2009

04.07./05.07.09	Dr. Thier-Pohl
11.07./12.07.09	DA MR Dr. Miklautz
18.07./19.07.09	DA MR Dr. Harwald
25.07./26.07.09	DA Dr. Radl

August 2009

01.08./02.08.09	DA MR Dr. Miklautz
08.08./09.08.09	DA Dr. Radl
15.08./16.08.09	Dr. Sulzbacher
22.08./23.08.09	DA MR Dr. Harwald
29.08./30.08.09	Dr. Thier-Pohl

September 2009

05.09./06.09.09	Dr. Sulzbacher
12.09./13.09.09	Dr. Thier-Pohl / DA MR Dr. Miklautz
19.09./20.09.09	DA MR Dr. Harwald
26.09./27.09.09	Dr. Sulzbacher / DA Dr. Radl

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41

Tel.und Fax: 81701

E-Mail:

kulm-ramsau@graz-seckau.at

Website: www.pfarre.ramsau.at

Geschf.Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443;

E-Mail:

anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath.

Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und
Feiertagen um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere
Webseite!

Der Pfarrgemeinderat Ramsau – Kulm
läßt freundlich ein zur

150-Jahr-Feier der Pfarrerhebung des Vikariates Kulm in der Ramsau.

Samstag, 4. Juli 2009, um 19.30 Uhr in
der Kulmkirche:

Festabend mit Vortrag von Hr Univ.Prof.
Dr. Rudolf Höfer, Graz, zum Thema
„**Vom Vikariat Kulm zur Pfarre - die
geschichtliche Entwicklung**“ mit
Bilderschau aus der Chronik.

Sonntag, 5. Juli 2009, um 10.00 Uhr in
der Kulmkirche:

Festgottesdienst mit Bischof Dr.h.c. Johannes Weber, Graz.

Musikalische Gestaltung „Steirische
Meß“ von Martha Wölger/Kurt Muthspiel
mit Singgemeinschaft Kulm, Ramsauer
Wurzhornbläser.

Anschließend Pfarrfest im Kirchhof.

Pfarre 1859

Im März des Jahres 1859 wurde das
Vikariat Kulm mit Dekret des damaligen
Fürstbischofs von Graz, Ottokar Maria
Graf von Attems (1853 – 1867) zur selb-
ständigen Pfarre erhoben und der Vikar
Johann Zanner zum Pfarrer ernannt. Mit
Pfarrer Zanner begann auch die (zwar
lückenhafte) Aufzeichnung der Chronik
über den Zustand und das Leben der
nun selbständigen katholischen

Seelsorgestelle auf der Ramsau.

Pfarrer Zanner hat aus seiner Sicht die
Chronik mit folgender Einleitung begon-
nen:

„Die Pfarre St. Rupert in Kulm in der
Ramsau liegt im oberen Ennsthale in
Obersteier. Sie liegt in einer schönen
Hochebene, 2 Stunden von der
Dekanatspfarre Haus, 3 h von der Pfarre
Assach, 1 ½ h vom Markte Schladming, 2
von Pichel und 3 von der Pfarre Filzmoos
im Erzbistum Salzburg entfernt. Leider ist
die ganze Ramsau lutherisch und die
Bewohner haben hier ein Bethaus, ein
Pastorat und eine Schule. In der ganzen
Ramsau ist kein katholisches Haus
außer dem Pfarrhof und dem
Meßnerhäusl, und die ganze katholische
Pfarrgemeinde besteht im Durchschnitte
aus höchstens 10 bis 12 Personen, und
darunter ist nicht eine einzige katholi-
sche Familie, sondern nur einverleibte
Dienstboten u. dgl.; doch wird diese
Pfarrkirche, besonders im Sommer von
fremden Pfarrkindern besucht, so daß
manchmal 40, 50 und am Rupertifeste
noch mehr Personen dem Gottesdienste
beiwohnen. Da die Pfarre hier so klein ist
und sich hier in der Gegenwart selten
etwas Merkwürdiges ereignet, so wird
sich die Chronik wohl größtentheils mit
der Vergangenheit beschäftigen. Die
Kirchenchronik wird daher in 2
Haupttheile zerfallen, nemlich: 1.
Beschreibung der Kirche und der dazu-
gehörigen Gebäude...2. Die Geschichte
dieser Pfarre.“

Nach dem Weggang von Pfarrer Zanner
1863 wurde die Pfarre von Schladming
aus betreut und erst 1876 durch Pfarrer
Jakob Semmer wieder weitergeführt. Es
waren also sehr bescheidene Anfänge,
in der es die wenigen Katholiken nicht
leicht hatten, hier zu bestehen. Davon
berichten weitere Eintragungen in der
Pfarrchronik. Um die Bedürfnisse der
armen Kulmpfarre in den folgenden
Jahrzehnten zu decken, hat sich die St.
Rupertus-Einigung des Wiener
Bonifatius-Vereins, und nach dessen
Auflösung im Jahr 1903, das 1904 konsti-
tuierte „St. Rupertus-Comite“ sehr
bemüht und viele Verdienste erworben.
Dem St. Rupertus-Comite gehörten vor
allem wohlhabende und caritativ wir-
kende Damen in Wien an. Eine der letz-
ten Zeugen der Tätigkeit des Comites,
die ich noch gekannt habe, war die im
Jahre 1963 hier verstorbene und beer-
digte Leopoldine Deubel – „Tante Poldi“
genannt - vom ehemaligen Waisenhaus,
die bis zuletzt im „Rupertihaus“ (Ramsau

Nr. 100) gewohnt hat.

Interessante Einzelheiten über die
Geschichte unserer 150 Jahre alten
Pfarre wird uns sicher Prof. Rudolf Höfer,
Kirchengeschichtler von der Uni Graz,
beim Festvortrag am Vorabend des
Jubiläumsfestes zu berichten wissen.



Unsere Pfarre heute

Von 10 – 12 Katholiken im Jahre 1859 ist
die Mitgliederzahl bis heute auf 420
angewachsen. Dieser Zuwachs hat mit
der Gesamtentwicklung der Gemeinde
Ramsau zu tun und ist wohl auch dem
Tourismus und den damit verbundenen
Diensten und Berufen zu verdanken. Seit
einem halben Jahrhundert ist es auch
Katholiken möglich, in der Ramsau
Grund zu erwerben und sich ein Heim zu
bauen. Das Klima zwischen den
Konfessionen hat sich in den letzten
Jahrzehnten entspannt und wir freuen
uns über die ökumenischen
Gemeinsamkeiten, die uns mit der evan-
gelischen Gemeinde verbinden. Die
christlichen Kirchen, vor allem im
Abendland, erkennen immer mehr die
Notwendigkeit, gemeinsam Zeugnis für
den lebendigen Gott zu geben, der uns
liebt und in Jesus Christus nahe gekom-
men ist und uns das Heil schenkt. Die
Glaubensferne vieler Menschen und die
Entchristlichung des Alltags bekommen
alle christlichen Kirchen zu spüren und
machen auch vor der Ramsau nicht halt.
Als katholische Pfarre ist es uns natürlich
ein Anliegen, dass in den vielen konfes-
sionell gemischten Ehen und Familien
die katholischen Partner ihrer Kirche treu
bleiben und die Gemeinschaft mit der
eigenen Pfarre pflegen. Von den evan-
gelischen Partnern erwarte ich dafür
Verständnis und Toleranz. Ich danke
allen, die dafür ein gutes Beispiel geben.
Ich danke auch meinem evangelischen
Amtsbruder, Mag. Wolfgang Rehner, für
das gute Miteinander und alle
Freundschaft. Der Tourismus ist seit
Jahrzehnten ein wichtiges wirtschaftli-
ches Standbein unserer Region. Die
Gäste, die zu uns kommen, bilden den

Großteil unserer Gottesdienstbesucher in der Kulmkirche. Andererseits erschwert auch die Betreuung der Gäste den Einheimischen die Teilnahme am pfarrlichen Leben. Eine unverzichtbare Stütze für die Pfarre waren und sind jene Frauen und Männer, die sich in der Vergangenheit und auch jetzt als Pfarrgemeinderäte oder in anderen Funktionen in den Dienst der Kirche gestellt haben und stellen und so die Seelsorge mittragen. Ihnen gilt auch mein besonderer Dank. Die katholische Kirche der Steiermark hat die gegenwärtige Periode des Pfarrgemeinderates unter das Leitwort gestellt: „Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“.

Dies sei unser gemeinsames Anliegen, nicht nur für ein paar Jahre, sondern für die weitere Zukunft unserer Pfarrgemeinde. Alle sind eingeladen, ihr Bestes dazu beizutragen. Erich Kobilka, Pfarrer

Einige historische Daten zur Kulmpfarre

1. Kirchenbau im 13. Jahrhundert, erste Fresken (Weltgericht)

1444 gotische Erweiterung der Kirche, weiterer Freskenschmuck

1600 Beginn des Geheimprotestantismus

1747 Erhebung zum Vikariat

1758 Herstellung der heutigen Kirchenbänke (Bank-Namenszettel)

1781 Toleranz-patent Kaiser Josefs II., Ramsau wird evangelisch

1859 Erhebung zur Pfarre, 1. Pfarrer Johann Zanner

1902 Benediktiner von Seckau übernehmen die Pfarre bis 1908

1904 Gründung des „St. Rupertus-Comites“

1907 Gründung des Waisenhauses

1914 Freilegung der Fresken im Chorraum

1935 Freilegung der Fresken im Kirchenschiff

1.10.1938 Alois Pollhammer wird Provisor

1.4.1940 Franz Paier wird Pfarrer, Dr. Margarete Stolla wird Organistin und Haushälterin des Pfarrers

1948 Glockenweihe



Unsere Firmlinge am Foto von links nach rechts. Rony Gombos, Jennifer Brandner, Franziska Höflehner, Katharina Pfennich, Melanie Wohlfahrter, Philipp Steinberger.

Dezember 1957 Stadtpfarrer Franz Weiß, Schladming, wird Provisor

1.9.1962 Stadtpfarrer Erich Kobilka, Schladming, wird Provisor, danach Pfarrer bis jetzt

1972 – 74 Umbau des Pfarrhofes
1978 Einführung des Pfarrgemeinderates

1987 Bau der Orgel

1996 Kirchenrenovierung, zuvor auch in den Jahren **1701, 1828 und 1952**

1.9.2002 Pfarrer Kobilka übersiedelt nach Kulm

Firmung

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, haben in der Stadtpfarrkirche in Schladming sechs Jugendliche aus unserer Pfarre von Regens Msgr. Franz-Josef Rauch, Graz, das hl. Sakrament der Firmung empfangen. Über die Vorbereitung erzählt uns Franziska Höflehner mit folgendem Kurzbericht:

„Die Ramsauer Firmgruppe wurde dieses Jahr von Diakon DI. Hannes Stickler betreut. Die

Firmvorbereitung stand dieses Jahr unter dem Motto „Grenzen“ und wurde von den Jugendlichen, die die sehr lehrreichen aber auch lustigen Firmstunden sehr gerne besuchten, gut angenommen. Während der Vorbereitung stand auch ein Ausflug nach Graz mit dem Besuch der Synagoge, des Jugendschlupfhauses und des Afroamerikanischen-Instituts, gemeinsam mit den Schladminger Firmlingen am Programm. Unter anderem wurden gemeinsame Workshops besucht und das Fastentuch der Pfarre Schladming gestaltet.“

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Steiner Karin, Lodenwalker
am 09.05.2009 im 49. Lebensjahr

Stocker Martha, Haus Martha
am 13.06.2009 im 90. Lebensjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Unsere Kirche ist geöffnet

„Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel“, antwortete Jesus der kanaänischen Frau, die ihn wegen ihrer Tochter um Hilfe gegeben hatte (Matthäus 15,24). Sie gehörte nicht zum Volk Israel, auf das Jesus seine Sendung ausrichten wollte. Aber die Frau erwiderte auf die schroffe Zurückweisung: „Auch die Hunde essen von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.“ Endlich gab Jesus nach: „Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst.“

Es gibt Anliegen, die sich mit der Frage nach der Kirchenmitgliedschaft nicht beantworten lassen. Wenn jemand mit der Bitte um ein Gespräch anruft, kann ich mich nicht nach seinem Bekenntnis erkundigen. Wenn ein Todkranker im Gespräch schließlich fragt, ob ich ihn beerdigen werde, interessiert seine Kirchenmitgliedschaft nicht.

Ist es nicht wie bei der Kanaanäerin schließlich der Glaube, der sich in solchen Wünschen zeigt?

In vielen Lebensgeschichten gibt es Zeiten des Zweifels, des Protestes und vielleicht gute Argumente für eine Distanz zur Kirche. Meist lohnt ein Gespräch über diese Gründe. Wo immer sich der Wunsch regt, sich zu öffnen für den Schatz, der unserer Kirche anvertraut ist, liegt darin die Chance eines neuen Anfangs. Es gilt, diese Chance behutsam und respektvoll anzunehmen.

Unsere Kirche ist nicht reich. Aber sie ist ganz sicher reich genug für diesen Dienst. Liegt nicht genau darin ihr Auftrag?

Ich bin dankbar für unsere offenen Kirchentüren. Ich bin nicht froh über die vielen freien Plätze in unserer Kirche. Wenn sich Kirchentüren öffnen lassen, dann unsere Herzen doch wohl auch. Wenn es freie Plätze in der Kirche gibt, sollst Du wissen: Es kann Dein Platz sein. Du wirst erwartet.

Es grüßt

Mag. Wolfgang Rehner,
Dein Pfarrer



Information

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

neue E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at

pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung



Sommertermine

Famigo

5. Juli 10.15 Uhr

2. August: entfällt;

erst am **20. September:** Famigo auf dem Bauernhof (**Tischberger 11 Uhr**)

Schulschlussgottesdienst in der Evang. Kirche Freitag, 10. Juli

der Volksschule 8.00 Uhr

des Kindergartens 9.00 Uhr

Gottesdienst Bittag um gesegnete Ernte

Sonntag, 19. Juli, 9.00 Uhr,

anschließend: Bio-Fest beim Frienerhof

Kirchweihfest

Sonntag, 16. August – Festgottesdienst, Kindergottesdienst

Urlaubszeiten von Pfr. Rehner

21. Juli bis 11. August

24. August bis 28. August

Urlauberseelsorge im Sommer

Urlauber-Pfarrer Egon Drießler:

21. Juli bis 10. August

Urlauber-Pfarrer Winfried Martin:

15. August bis 4. September

Bibelsteigwanderungen

Donnerstag, 9. Juli (Almenrunde)

Donnerstag, 13. August (Steigpass)

Donnerstag, 10. September

Schüleröffnungsgottesdienst in der Evang. Kirche

Mo, 14. September, 8.00 Uhr

Konzerte in der Evang. Kirche

Konzert: Gospelchor Uli-Singers

Samstag, 1. August - 20.15 Uhr

Konzert: Flavio Tinika – Panflöte

Dienstag, 1. September – 20.15 Uhr



J - T.E.A.M. ORIGINAL

Was wir gemeinsam erlebt haben:

Auferstehungsfeier am Ostersonntag auf der Moarhoferswiese – nach kurzer Nacht mit und wenig Schlaf im Bethaus haben wir auf das leuchtende Kreuz geschaut und wieder neu gespürt und am Osterei mit Botschaft gelesen: JESUS lebt. Danke für alle die mitgefeiert und mitgeholfen haben, das gute Frühstück mit uns zu verputzen.



Jugendtag in Schladming: vor und hinter den Kulissen waren wir gemeinsam mit mehr als 400 Jugendlichen aus ganz Österreich dabei und haben Spaß und Gemeinschaft erlebt und vor allem unseren Herrn Jesus besser kennen gelernt. Was wir gemeinsam erleben:

Wir starten pünktlich jeden Samstag um 19.00 Uhr im Jugendraum vom Pfarrhaus. Gebet und Gottes Wort, Spaß

und Sport,...was will man mehr? Richtig. Die Spielrunden sind nicht zu vergessen wie z. B. ein „Schlag den Raab“ - Derby! Du bist Konfi oder wirst es heuer im Herbst – dann schau vorbei! Auch „ältere“ Generationen sind natürlich willkommen!



Was wir noch gemeinsam erleben werden:

In den Sommerferien wird es auch

heuer wieder eine ORIGINAL Pause geben. Wir treffen uns dann zum samstäglichen ORIGINAL erst wieder nach Schulanfang zum 12. September, wie gesagt um 19.00 Uhr

Zum „Saisonabschluss“ gibt's auch heuer wieder ein abenteuerliches Wochenende auf der Aualm vom 03.-05.Juli.

Klettern, Bierkistenstapeln, Slack line, Lagerfeuer, kaffeedln, Gaudi, Musi, Gottes Wort, Gemeinschaft, Gebet...auch daran wird es heuer nicht mangeln. Leider ist die Freizeit für heuer schon ausgebucht, aber nächstes Jahr bist Du mit dabei, oder?

Wir freuen uns also auf die gemeinsame Erlebnisse mit DIR!

Euer Original Team – Joel&Tanja, Andi&Uli, Tobi und Jutta
www.original.at.tt



Herzliche Einladung zu unserem Jungscharlager vom 29. August bis 2. September 2009 am Kärntner Hafnersee!

Bereits zum 14. Mal fahren wir heuer nach Kärnten und wir freuen uns schon voll darauf!

Wir werden ganz nach unserem heurigen Thema: „Die Siedler“ jeden Tag ein ganz bestimmtes „Siedler“-Programm haben. So werden wir sicher jeden Tag viel Spaß haben und Abenteuer rund um diesen wunderschönen und warmen See erleben. Natürlich gibt es auch: Baden, Wasserspass, Boot fahren (mit unseren eigenen Schlauchbooten!), Spaß und Action auf unserer großen Wiese.

Am Abend werden wir uns Zeit nehmen um in gemütlicher Runde am Lagerfeuer zu singen, zu feiern und um Interessantes in der Bibel zu entdecken. Ausflüge, Grillen, neue Freunde kennen lernen, Blödeln, Faulenzen, die Sonne auf den Bauch scheinen lassen,... all das erwartet DICH!

Preis (all inclusive): 90 Euro, für Geschwister nur 78 Euro pro Kind
Anmeldungen und Infos gibt's bei der Jungschar noch jeden Freitag bis zu den Sommerferien oder telefonisch unter 0664 16 41 387 (Hans Rettenbacher)

Bitte so bald als möglich anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! Anmeldeschluss ist Freitag, der 3. Juli 2009.

Wir freuen uns auf Dich und Deine Freunde!
Dein Jungscharteam

Konfirmation am Pfingstmontag

„Was wir wollen: Ist es Geld oder der Segen?“

Konfirmation – warum hat Gott was dagegen?

Wenn ich nur die Euro will, mein ich: Gott sei Du doch still!

Doch Gott hat mir was zu geben, nämlich seinen guten Segen.“



Foto Landl

Im Konfirmationsgottesdienst am Pfingstmontag wurden eingeseget:

1. Reihe: Simon Schrempf, Stefanie Hollerer, Sophia Kujus, Julia Wieser, Evelyn Moosbrugger, (Pfr. Wolfgang Rehner), Viktoria Engelhardt, Viktoria Pitzer, Daniela Birnhuber, Hanna Gerharter, Thomas Bachler.

2. Reihe: Marco Lackner, Simon Moosbrugger, Patricia Kahr, Saskia Schaar, Lydia Erlbacher, Teresa Steiner, Julia Perhab, Lukas Pilz, Philipp Maier.

3. Reihe: Thomas Walcher, David Stocker, Thomas Schrempf, Stefan Kirchgasser, Manuel Luidold, David Walcher, Anton Schrempf.

4. Reihe: Alexander Reiter, Andreas Angerer, Andreas Lackner, Dominik Pitzer.

Anspruchsvoller Zuspruch:

Liebe Konfirmierte, wir werden immer für euch da sein, wenn wir euch brauchen.

Evangelische Pfarrgemeinde unterwegs am Weg des Buches Oder: Pilgern auf evangelisch



Am 14. Mai brach eine Wandergruppe der Evangelischen Pfarrgemeinde Ramsau von über 50 Teilnehmern mit dem Bus nach Hallstatt auf. Dann setzte die Gruppe mit dem Schiff über den See zum Bahnhof Hallstatt.

Die Wanderung führte am Ostufer des Hallstätter Sees bis Steeg, wo eine Mittagsrast eingelegt wurde. Der Rückweg führte über den Soleleitungsweg nach Hallstatt zurück.

Unterwegs wurde mehrmals eine kurze Rast eingelegt. Dabei lud

Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner zur kurzen Besinnung ein. Er informierte auch in berührender Art von der Vertreibung der Protestanten im inneren Salzkammergut nach Siebenbürgen, Rumänien, wo seine Heimat liegt. Von den Schilderungen der menschlichen Tragödien durch die Vertreibung aus religiösen Gründen waren alle tief betroffen.

Der Soleleitungsweg ist ein kurzes Teilstück vom „Weg des Buches“. Dieser führt von Passau bzw. Scharding in



Oberösterreich nach Arnoldstein in Kärnten. Die kirchengeschichtliche Bedeutung dieses Weges wurde in fesselnder Form geschildert.

Zurück in Hallstatt besichtigten wir das Beinhaus und die katholische Kirche. Zum Abschluss informierte noch der örtliche Kurator in der evangelischen Kirche über den Weltkulturerbe-Ort und seine wirtschaftliche Lage sowie über das Leben der Evangelischen Pfarrgemeinde. Danach spendete Pfarrer Rehner den Segen.

Zur Erinnerung an die erlebnisreiche Wanderung erhielt jeder Teilnehmer einen kleinen Bergkern (Salzstein) von Wanderführer Ewald Baier, der mit seiner Frau Elfi für die Organisation verantwortlich war.

Ewald Baier



Achtung!

Anmeldung für die Gemeindefahrt nach Libyen vom 5. – 12. November 2009 nur noch bis 10. Juli 2009 möglich! Anmeldeformulare im Evang. Pfarramt erhältlich

Reisebeschreibung:

1. Tag: Abflug nach Tripolis

Von Salzburg über Frankfurt nach Tripolis. Stadtbesichtigung.

Am Abend gelangen wir in die einst reichste römische Stadt Nordafrikas – Leptis Magna.

2. Tag: Leptis Magna

Besuch der von Kaiser Hadrian errichteten öffentlichen Bauten aus 'goldenem Sandstein'.

Rückfahrt nach Tripolis mit Stadtrundfahrt.

Abendgebet in der Marienkirche.

3. Tag: Die Gärten der Hesperiden Morgens Flug nach Benghazi.

Weiterfahrt zu den Ausgrabungsstätten der griechischen Siedlung Ptolemais. Über Qasr Libya Weiterfahrt nach Appollonia - dem heutigen Masar Susu.

4. Tag: Besichtigung von Appollonia

Wir sehen alte Basiliken, Theater, Thermen, den Zeus-Tempel, die Appollo-Quelle und vieles mehr. Abends Rückflug von Benghazi nach Tripolis.

5. Tag: Aus der Hauptstadt in die Wüste

Von Tripolis geht's nach Gharyan – einer Festung am tripolitanischen Limes mit den berühmten Troglodyt Wohnhöhlen. Wir besuchen noch die Berber-Speicherburg in Kabaw. Danach Fahrt durch die Wüste nach Ghadames.

6. Tag: Wüstenoase Ghadames

Ghadames liegt im Dreiländereck von

Algerien, Tunesien und Libyen und war eine der wichtigsten Karawanenstädte in der Sahara. Abends bewundern wir den Sonnenuntergang bei den Ruinen von Ras-Al-Ghul.

7. Tag: Aus der Wüste an die Küste

Abfahrt nach Nalut mit der Speicherburg und den wabenartig übereinander gebauten Wohnungen der Berber. Weiterfahrt nach Sabratha – einer wichtigen antiken Handelsstadt in Nordafrika.

8. Tag: Sabratha – Rückflug

Besichtigung: punisches Mausoleum, Tempel, Bäder und Theater. Rückflug über Frankfurt nach Salzburg. Ankunft ca. 21:50 Uhr.

Preis: Eur 1.920,-

(Kalkulationsstand März 2009)

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Ausführliches Programm auf unserer Homepage <http://www.ramsau-evang.at> oder im Pfarramt erhältlich.

Änderungen vorbehalten.

Schnappschüsse Kindermusical der „Ramsauer Kirchenspatzen“...



Der Höhenflug der „Ramsauer Kirchenspatzen“

Voller Stolz blicken wir auf ein fröhliches Chorjahr und auf zwei gelungene Aufführungen des Musicals „Johannes der Täufer“ zurück. Die Vorbereitung unseres Musicals war sehr zeitintensiv, Proben, Dekoration sowie der Auf- und Abbau der Bühne haben viele Stunden n Anspruch genommen.

Doch die Arbeit hat sich gelohnt und ließ die Geschichte von Johannes dem Täufer zu einem riesigen Erfolg werden, der viel Zuschauer in die evangelische

Kirche Ramsau gelockt hat.

Wir danken allen Helfern und Sponsoren – namentlich wollen wir in diesem Zusammenhang unsere Kosmetikerin Gundi Plessnitzer erwähnen, die uns sämtliche Kosmetikartikel zur „Verwandlung“ unseres Zacharias kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ein herzliches Dankeschön auch an alle unseren Chorkinder und ihre Eltern für die tolle Unterstützung und ein unvergessliches Musicalerlebnis!

Inge Lackner & Sabine Mahs

Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren

Royer-Postl Iris und Postl Franz, Sporthof Austria, eine **Theresa**

Hirschegger Claudia und Huber Siegfried, Siedlung, eine **Jana**

Schrempp Doris und Grundner Martin, vlg. Kieler eine **Johanna**

Reiter Ulrike und Andreas, Villa Kern, eine **Lina**

Jungen wurden geboren

Gerhardter Lisa und Köhldorfer Florian, Leiten, ein **Florian**

Gajarszekine Szegedi Henrietta und Gajarszki Tamas, Siedlung ein **Marcell**

Perhab Tamara und Schrempp Christian, Alpenbad, ein **Laurenz**

Schrempp Sabine und Simonlehner Gernot, Haus Schmiedstock ein **Valentin**

Landl Sandra und Pichler Hannes Peter, Leitn Franz ein **Julian Peter**

Geburtstagsfeier der Senioren beim Hotel Matschner mit den Geburtstagskindern vom April und Mai 2009.



Es feierten Seliger Werner, Hermine Wieser, Royer Siegmund, Pitzer Maria den 80. Geburtstag und Erika Bachler den 70. Geburtstag. Von der Ortsgruppe Ramsau gratulierte Obfrau Hannelore Prugger und LOBmann.Stellv Bezirksobmann Helmut Atzlinger

Sponson und Promotion von Mutter und Tochter



Wie wir erst jetzt erfuhren, wurden **Elisabeth und Carina Simader** gemeinsam am 4. Februar 2009 in der Aula der Salzburger Universität graduiert.

Elisabeth Simader wurde zur **Magistra der Rechtswissenschaften** graduiert. Sie schrieb ihre Diplomarbeit aus dem Fachgebiet Völkerrecht über das Thema „Auf der Seidenstraße zu universellen Menschenrechten für Frauen in Afghanistan“.

Mag. Carina Simader wurde zur **Doktorin der Philosophie** graduiert. Carina schrieb ihre Dissertation aus dem Fachgebiet Audiovisuelle und Digital-Elektronische Kommunikation Public Relations/Unternehmenskommunikation über das Thema: „Motion Graphics in Advertising. Der Einfluß von Grafikanimation auf Wahrnehmung, Informationstransfer und Erinnerung in Werbefilmen“.

Wir gratulieren recht herzlich.

Danke für eure Spenden!

Die Ramsauer GemeindNachrichten gelangen auch an interessierte Leser zum Versand, die nicht in der Ramsau wohnen. Wir bedanken uns bei all jenen, die uns dafür laufend freiwillige Spenden zukommen lassen.

Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Bachler Erika, Haus Ahorntal
Steiner Franz, Ebenreith

75 Jahre

Hubner Matthias, Haus Hubner

80 Jahre

Wieser Hermine, Haus Sonneck
Royer Siegmund, Sporthof Austria
Gaderer Johannes, Haus Gaderer
Pitzer Maria, Steinacker
Wieser Grete, vlg. Schrangl

85 Jahre

Bachler Sophie, Waldheimat

90 Jahre

Kolbe Margarete, Siedlung

91 Jahre

Moosbrugger Johanna, Klaushäusl
Pilz Johanna, Vier Jahreszeiten

Herzlichen Glückwunsch ...



...an **Frau M M a g . Alexandra Tritscher** (g e b . Schrempf – Alpenbad) zur Sponson zur **Magistra der Sozial- und Wirtschafts-**

wissenschaften und zur Magistra der Rechtswissenschaften. Alexandra Tritscher hat an der Karl-Franzens-Universität in Graz in den Studienrichtungen „Betriebswirtschaft – Finanz- und Industriemanagement“ und „Rechtswissenschaften“ die erforderlichen Prüfungen und die Masterarbeit sowie das Diplomstudium und die Diplomarbeit erfolgreich abgelegt und wurden ihr dafür die akademischen Grade Mag. rer.soc.oec. und Mag. iur. verliehen. Von dieser Stelle aus gratulieren wir zum erfolgreichen Studiumsabschluss und zur Sponson. Wir wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!



Zu einer **gemeinsamen Geburtstagsfeier** für die Ramsauerinnen und Ramsauer, die in den vergangenen Monaten ein besonders Geburtstagsjubiläum feiern konnten, lud der Bürgermeister zu einer Kaffejaus ins Cafe Walcher und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde sowie Geschenkskörbe. Stellvertretend für alle Jubilare gratulieren wir der langjährigen Gemeindebediensteten Gretl Kolbe zur Vollendung des 90. Lebensjahres von dieser Stelle aus sehr herzlich !

Neues aus dem Kindergarten

WANDERUNG ZUR LODENWALKE

Am 09. Juni machten wir uns bei warmen Temperaturen und Sonnenschein auf den Weg vom Feichtl über die Striemitz.

Die Wanderung war lustig und kurzweilig und schon nach eineinhalb Stunden erreichten wir unser Ziel: den **Lodenwalker**.

Dort durften wir auf den Gartenbänken gemütlich jausnen bevor es weiterging zu einer interessanten Betriebsbesichtigung. Die Kinder staunten über die Dimension und Schnelligkeit der Maschinen – genauso wie über die Lautstärke der Geräte. Danach durften wir selbst Hand anlegen und konnten mit buntem Loden eine tolle Garderobengestaltung für unsere Gruppe basteln. Nach einer süßen Nachspeise durften wir noch den tollen hauseigenen Spielplatz nützen, bis alle Kinder abgeholt waren.



VIELEN DANK an **Jörg Steiner** für die nette Einladung, an Siegi, für die interessante Führung und das tolle Eingehen auf die Fragen unserer Kinder, an Claudia, für die süße Überraschung in der Stube und an das ganze Team des Lodenwalkers, das uns so freundlich empfangen und aufgenommen hat! Dieser Ausflug wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben!

Danke...

...an die **evangelische Kirchengemeinde** und **Herrn Pfarrer Wolfgang Rehner** für die gute Zusammenarbeit bei Erntedank- und Laternenfesten sowie für die gemeinsame Gestaltung eines Abschlussgottesdienstes für den Kindergarten. HERZLICHEN DANK an alle unsere Kindergartenkinder, -eltern und -großeltern für ein fröhliches, erlebnis- und

lehrreiches Kindergartenjahr voller Gemeinschaft, Spaß und Zusammenhalt.

Wir wünschen Euch allen erholsame Ferien und vor allem unseren „Großen“ einen guten Start und viel Segen in ihrem neuen Lebensabschnitt!

Die Kindergartenkinder danken der **Familie Simonlehner vlg. Brandl** für den gespendeten Maibaum und allen die das Aufstellen mit Ihrer Hilfe ermöglichen.

Außerdem wollen wir uns für die schönen Wanderziele und die gute Jause beim **Leitenmüller** und **Brandlhof** bedanken. Danke auch an **Roland Weikl** (ang. Waldpädagogin) für den spannenden Waldtag, danke an **Birgit Seggl (Blumenstadt)** für den lustigen Vormittag beim Blumen eintopfen und Sträuße binden, danke an **Sepp Tritscher (Tischlerei)** für den interessanten Arbeitstag in seiner Werkstatt und danke an **Bernhard Gerhater (Bio-Bäcker)** für die leckeren Bioweckerln.

Vielen Dank auch an die **RVB**, die uns sehr Vieles mit ihren kostenlosen Busfahrten ermöglicht.

Viel Spaß hatten wir auch beim Frühlingsfest - Danke bei **Fam. Tritscher vlg. Steinbauer** für die lustige Kutschenfahrt.



Tagesmutter

Alle Kinder der Tagesmutter Traudi Steiner waren auf der Suche nach dem Osterhasen, und fanden ihn Dank der gesponserten Pferdekutschenfahrt mit Helga Schrempf vlg. Kieler, viel schneller.

Danke nochmal!!!



Weiteres möchte ich noch drauf hinweisen, dass es noch freie Plätze für Sommernachmittags gibt. Interessierte bitte melden bei Traudi Steiner
Tel.: 0650/5252823

Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

am 1. Mai führte die Trachtenmusikkapelle Ramsau ihren traditionellen Tag der Blasmusik durch. Unsere heurige Runde führte uns in den östlichsten Teil der Ramsau, nach Rössing.

„Ramsau-Zentrum“ in eine Festhalle umfunktionieren und für beste Stimmung sorgen. Den Höhepunkt erreicht das Fest am Sonntag, den 12. Juli ab 13.00 Uhr. Ab dann findet der Festakt zum diesjährigen Bezirksmusikfest statt und geschätzte 600 Musikerinnen und

Weiters gratulierten wir am 26. Mai Greti und Willi Landl, Möslehner, zur Silberhochzeit. Da wir heuer schon in Feierstimmung sind, ließen wir uns es natürlich nicht nehmen auch unserem Bürgermeister Helmut Schrempf zu seinem sechzigsten Geburtstag zu gratulie-



Foto Hans Simonlehner

Bei passender Witterung spielten wir ab 6.00 Uhr morgens für unsere Rössinger auf und konnten einige sogar noch aufwecken. Ich möchte mich bei euch für die herzliche Aufnahme und für die große Spendenfreudigkeit bedanken. Besonderer Dank gilt der Fam. Perhab, Schlattinger, für das Frühstück, der Fam. Stiegler, Krin, für die schmackhafte Vormittagsjause und der Fam. Knauss, Rössinger, für die Einladung zum Mittagessen.

Da unsere Runde bis an den östlichen Rand unseres Gemeindegebietes zum vlg. Rabinger führte, konnten sich unsere jungen Mitglieder sogar in Ortskunde weiterbilden und lernten wie groß und abwechslungsreich die Ramsau ist. Ganz besonders möchte ich mich aber auch bei den Ramsauer Verkehrsbetrieben und unserem Buschauffeur Wolfgang Reiter bedanken, der uns am 1. Mai beförderte. Wie in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung schon berichtet steht das 58. Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Gröbming unmittelbar bevor. Am 11. und 12. Juli werden wir das

Musiker werden unser WM Langlaufstadion in eine Klangwolke verwandeln. Ich lade alle recht herzlich ein, uns an beiden Tagen zu besuchen und mit uns zu feiern. In den nächsten Tagen werden Mitglieder der Musikkapelle unterwegs sein, um Preise für unseren „Glückshafen“ zu sammeln. Ich darf wieder einmal um Unterstützung für die „Musi“ bitten und bedanke mich schon im voraus. Der Bezirksobmann des Musikbezirkes, Dipl. Ing. Josef Pilz, bittet, die Häuser entlang der Hauptstraße an diesem Wochenende mit Steiermark- oder Österreich Fahnen zu beflaggen. Dieser Bitte schließt sich die Trachtenkapelle Ramsau natürlich an.

In den letzten Wochen umrahmten wir nicht nur einige Veranstaltungen wie die 100 Jahr Feier der Brauerei Schladming oder das 22. Ramsauer Frühlingfest, wir hatten auch in der Kapelle einiges zu feiern. Am 14. April gratulierten wir unserem Mitglied Fritz Dornig zu seinem 60er, am 19. April feierten wir mit unserem Ehrenobmann Siegmund Royer seinen 80er, am 9. Juni feierte unser Ehrenmitglied Franz Steiner seinen 70er.

ren. Ich wünsche allen Jubilaren nochmals alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Im heurigen Sommer sind fünf Platzkonzerte in der Ramsau geplant. Das ist eines weniger als in den letzten Jahren, aber aufgrund der vielen Ausrückungen im heurigen Sommer nicht anders machbar. Zwei Konzerte wird es im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100 Jahr Jubiläum der Erstbesteigung des Steinerweges geben. Es ist dies ein sicher einzigartiges Konzert auf der Dachsteinwarte am 15. August und ein Konzert beim Gasthof Hunerkogel im Rahmen der Dachstein Gratbeleuchtung am 29. August. Wir würden uns freuen, euch und eure Gäste auch heuer wieder zahlreich bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen.

Abschließend wünsche ich euch eine erfolgreiche Sommersaison.

**Für die Trachtenmusikkapelle Ramsau,
Mathias Schrempf, Obmann**

Die Gruber-Bühne



Termine und Bilder

Für mehr reicht die Zeit beim besten Willen nicht. Zwei Projekte in einem Sommer, das geht an die Substanz.

Eine Probe jagt die nächste und es ist auch noch vieles andere zu tun, damit Theater und Kabarett auch wirklich auf die GRUBER-BÜHNE kommen.

Also zunächst die Aufführungstermine von **"Glaube und Heimat"**, dem starken Stück über die Vertreibung der protestantischen Bauern von ihren Höfen (einen ersten - starken - Eindruck davon sollen Euch die Probenfotos, siehe rechts geben):

Fr 10.07. (Premiere) So 12.07.

Fr 24.07. Fr 07.08.

Fr 21.08. Fr 04.09

jeweils um 20 Uhr 30 im Gruber Tenn'.

Außerdem wurden wir mit dieser Produktion zu den TTW09 in Weißenbach eingeladen - der Termin für die Vorstellung dort ist Mittwoch, der 24.07. um 20 Uhr im "TheaterLandHaus".

Die Angriffe auf Eure Lachmuskeln mit dem Kabarettprogramm **"KRISE!"** finden an den folgenden Terminen statt:

Fr 17.07. (Premiere) So 19.07.

Fr. 31.07. Fr 14.08.

Fr 28.08.

jeweils um 20 Uhr 30 im Gruber Tenn'.

Kartenvorverkauf:

Tourismusverband Ramsau, Raiba Ramsau, Gruber Stube

Kartenreservierungen und - vorbestellungen unter 81 485 od. 81 759 od. 0664/466 30 50 od. E-Mail: gruber-buehne@aon.at

In diesem Sommer ist also jeden Freitag was los bei der GRUBER-BÜHNE - und so wollen wir es auch in den kommenden Jahren halten, nach dem Motto:

"FREITAG IST THEATERTAG!"

Mehr und aktuellere Bilder von den Proben gibt es auf unserer Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/>). Dort findet ihr auch aktuelle Informationen zu unseren Projekten.

Wir sehen uns im Gruber Tenn'!

"Pfiat enk!"

Euer Reinhold Brandstetter



DAS Lokal für kids und Junggebliebene

Das Schladminger Lokal „Vita-Mine“ (unterhalb des Kinos, gegenüber der GKK) hat seine Pforten jeden Freitag von 19-24 Uhr auch den ganzen Sommer über für dich geöffnet!

Wir möchten dich herzlich einladen, bei uns vorbeizuschauen – ohne Konsumzwang kannst du unser Spieleangebot im „Stüberl“ nutzen, Freunde treffen, einfach eine gute Zeit haben.



Oder aber du genießt unsere berühmten Vita-Mine Baguettes und andere Spezialangebote im Vita-Mine Café.

Stay tuned für weitere News und Fotos rund um die Vita-Mine auf unserer Website <http://www.vitamined-schladming.at>.

Wir freuen uns auf dein Kommen (jeder - egal welchen Alters - ist eingeladen zu kommen) – und nimm doch auch deine Freunde mit!

Dein Vita-Mine-Team

bezahltes Inserat

Ein Leben mit Liedern

Volkslieder von Walter Walcher

3. Neuauflage

Information:
Walter Walcher,
Haus Südhang,
Vorberg 343,
Tel. 03687/81435



Ein Leben mit Liedern
Volkslieder von Walter Walcher

FC Ramsau am Dachstein

Was man über den FC Ramsau so wissen muss!!

Kalwang II verletzte sich der Neuzugang Helferer Hannes so schwer am



Durch die extremen Schneemassen des letzten Winters beeinträchtigt konnte die Vorbereitung nur in der Halle und durch Lauftraining gestaltet werden. Das Training am eigenen Fußballplatz konnte erst einen Tag vor dem ersten Heimspiel am 18.04.2009 abgehalten werden. Das war aber schon die dritte Meisterschaftsrunde im Frühjahr. Leider waren auch alle Jugendmannschaften dabei betroffen.

Diese schlechten Bedingungen schlagen sich zur Zeit natürlich auch auf die Ergebnisse der KM nieder. Die Frühjahrssaison hat für den FC Ramsau 2009 mit viel Verletzungspech begonnen. Im letzten Vorbereitungsspiel gegen

Knöchel, dass er operiert werden musste und somit für längere Zeit ausfällt.

Erfreuliches gibt es vom Nachwuchs und den Damen zu berichten.

Die **U9 Mannschaft** unter der Leitung von Thomas Perhab hat mit den Plätzen zwei, drei und vier bei den Turnieren hervorragend abgeschlossen. Das Erfreuliche ist, dass sich immer mehr junge Kinder entschließen die Fußballschuhe zu schnüren.



Auch die von Willi Reinbacher trainierte **U12** beginnt schön langsam die ersten Punkte einzufahren. Sensationelles aus der **U15** die mit Mario Vettori einen sehr engagierten Trainer haben. Die für eine U15 sehr junge Mannschaft punktet regelmäßig. Sehr hervorzuheben ein 16:0 gegen Grimming.

Bei der **U17** läuft es zwar nicht so rund, unter anderem aber aus dem Grund dass zwei Spieler, Niklas Brandstätter und Bernd Lührmann den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft haben. Die beiden bringen zur Zeit sehr starke Leistungen in der KM und erzielen auch schon ihre ersten Tore.

Erfreulich im Bereich der Jugendarbeit ist, dass in der kommenden Saison wieder Spieler aus der U15 und U17 den Sprung in die KM schaffen werden.



Auch unsere **FC Damenmannschaft** die ebenfalls von Thomas Perhab trainiert werden spielen in der Damenhobbyliga unter den ersten drei mit. Die vielen Zuschauer bei den Heimspielen der Damen zeigt, dass auch Damenfußball sehr sehenswert ist!

Kurz der Obmann:

Seggl Heinz möchte sich bei allen Mitwirkenden und Sponsoren des FC Ramsau recht herzlich bedanken!!

**In eigener Sache:
Das Ramsauer Fußballfest
findet heuer am 08.08.2009
statt.**

Fluderer LongboardJäm 2009

Österr. Staatsmeisterschaft im Downhill-Skateboard



Am 8. Und 9. August wird heuer bereits zum dritten Mal die „Fluderer Sk8 + LongboardJäm“ auf der Skirollerstrecke Ramsau Vorberg ausgetragen. Was im Sommer 2007 als kleines Juxrennen begonnen hatte, entwickelte sich aufgrund des guten Anklanges bei den Fahrern im letzten Jahr schon zu einem fixen Stop im Österreichischen „König der Berge Cup“, was im vergangenen August schon Fahrer aus Hawaii, Canada, der Schweiz und Deutschland anlocken konnte.

Aufgrund der einzigartigen Streckenführung und des „Waldsteirischen Flairs“ wurde dem veranstaltenden Verein „Die Fluderer“ mit Sitz in Ramsau, vom internationalen Verband das Angebot unterstellt, die diesjährigen österr. Staatsmeisterschaften im Zuge der LongboardJäm auszutragen, ein Vorschlag, der natürlich angenommen wurde und ein weiteres Upgrade für diesen noch jungen Event darstellt. Bereits im Herbst wurde der Event also in den Internationalen Rennkalender aufgenommen, der Termin für andere Rennen gesperrt und das internationale Marketing

durch den Weltverband sorgte dafür, dass der Andrang um die Startplätze kaum zu bewältigen ist. Die maximale

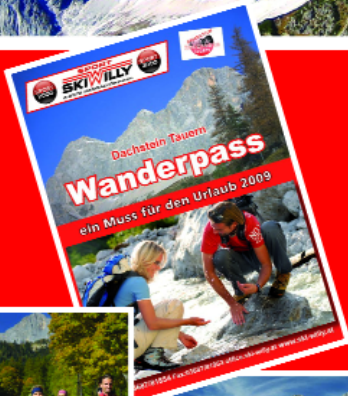


Starterzahl wurde auf 60 Fahrer limitiert um den gemütlichen Flair des Rennens nicht zu zerstören. Gestartet wird in drei Disziplinen, Longboard-stehend, Longboard-liegend (Classic Luge) und



Streetluge (Formel 1 des Skateboardsports).

Aber nicht nur für Aktive zählt es sich aus, an besagtem Wochenende vorbei zu schauen. Für Zuseher und Neugierige gibt es einen Testparcours, Material und Protektoren, sodass jeder Mal einen Einblick in die Welt des Longboardsports nehmen kann. Ausserdem werden wieder eine Miniramp, Slacklines, Livebands und Verpflegung für kurze Weile sorgen! Also, mal sehen, ob unsere Jungs den (heuer offiziellen) Titel wieder einfahren können, hat doch bisher kein „Auswärtiger“ ein Rennen auf der Rollerstrecke gewinnen können...



Tel: (03687) 81 854 Fax: 81 953
www.ski-willy.at info@ski-willy.at

**Für unsere Ramsauer,
Ramsauerinnen und Gäste!**

Der Dachstein Tauern Wanderpass!

Ein Muss für das Wandern 2009! Wanderpass bei Sport Ski Willy oder dem Tourismusverband abholen, loswandern, Stempel sammeln und Gewinnen!

Jeden Freitag um 18.00 Uhr findet die Verlosung bei Sport Ski Willy in Ramsau Schildlehen statt!

Viel Spass beim Wandern und viel Glück bei den Verlosungen wünschen alle Hüttenwirte, Sport Ski Willy & sein Team!

Skidemomeisterschaften

ENNSTALER ERFOLG bei den SKIDEMOMEISTERSCHAFTEN

„Team Obertauern“ VIZESTAATSMESTER

Foto: Gernot Langs



Die österreichischen Meisterschaften des Demoskilafes wurden am 24. - 26. April 2009 in St. Anton am Arlberg ausgetragen. Bei diesem Wettkampf bildeten 6 Skiläufer ein Team. Bewertungskriterien für den Sieg sind Skitechnik, Dynamik, Tempo, Stopp, Kreativität und vor allem die Synchronität.

Viele Topteams der österreichischen Skilite sowie ehemalige Weltmeister-Teams boten eine starke Konkurrenz. Nach einem spannenden und harten Finale erkämpfte sich das Team Obertauern mit nur knappem Rückstand den Vizestaatsmeistertitel.



Foto: Gernot Langs

Die für das Demoteam Obertauern startenden Ennstaler, Patrick Schweiger, Thomas Laubichler, Roland Petersmann, Georg Kraml (alle Ramsau), Herwig Steiner (Haus), Reinhard Kogler

(Gröbming) und Thomas Tritscher (Rohrmoos), trainierten mehrmals pro Woche bei Flutlicht auf der Hochwurzen. Das komplette Team war ebenfalls bei jedem Schneefest am Rittis in der Ramsau vertreten.

Die Jungs bedanken sich auf diesem Wege bei Ihren Sponsoren: **Fischer Ski, Wintex, Adidas Eyewear, Exel, Snowlife, Schlosserwirt Haus, Schladminger Bier, X-Action Lanxx und den Sponsoren aus Obertauern.**

Die Ennstaler freuen sich riesig über Ihren Erfolg, welcher ohne die großartige Unterstützung nicht möglich gewesen wäre.

Friseur Tip Top



Öffnungszeiten

Dienstag-Donnerstag
von 8.00-18.00 Uhr
Freitag von 8.00-19.30 Uhr
Samstag von 8.00-13.00 Uhr

Wir nehmen auch gerne
Termine entgegen unter
03687/81311
Auf euer Kommen freuen sich
Christine und Conny
www.friseurtipat.at

Rotes Kreuz

Rotes Kreuz: Immer mehr Sammler geben vor, für den Rettungsdienst im Bezirk Liezen zu sammeln.

Liezen (Stmk.). Derzeit gehen im Bezirk Liezen wieder Sammler von Tür zu Tür, die angeblich für den Rettungsdienst im Bezirk Liezen sammeln.

Der Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Albin Hubner weist darauf hin, dass weder das Rote Kreuz, noch der ÖAMTC eine Sammlung für den bodengebundenen Rettungsdienst oder die Flugrettung durchführen.

Verunsicherte Freunde des Roten Kreuzes fragen derzeit auch laufend an, ob das Rote Kreuz in Verbindung mit dem Arbeiter-Samariter-Bund stehe. „Dies ist nicht der Fall. Wir haben mit dieser Organisation nichts zu tun“, betont Hubner.

Der Arbeiter-Samariter-Bund hat in der Steiermark nicht einmal die Anerkennung als Rettungsdienst. Dies bestätigt auch die am Dienstag dieser Woche beschlossene Novellierung zum Rettungsdienst-gesetz im steirischen Landtag, bei dem der Arbeiter-Samariter-Bund keine Anerkennung erfuhr.

Weitere Inhalte siehe auch auf unserer Homepage <http://liezen.st.rotekruz.at>

Rückfragehinweis:
ÖRK Bezirksstelle Liezen
Öffentlichkeitsarbeit
Ausseerstraße 51
8940 Liezen
Manuel Bartl, (0664) 82 18 573
oder bei Handy-Nichterreichbarkeit
(03612) 22 244



Freizeit-PSO

Ehrenamtliche Helfer gesucht Fördermitglied werden

Ehrenamtliche Helfer gesucht!!

Freizeit Para-Special-Outdoorsports ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Schladming.

Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderung die Ausführung unterschiedlicher Sportarten wie zum Beispiel Skifahren im Winter, oder Klettern, Raften, Tauchen und Wandern im Sommer, zu ermöglichen und sie dadurch weitgehend in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen haben bei Freizeit-PSO die Möglichkeit gemeinsam mit ihren Eltern, der Familie und ihren Freunden Sportarten zu erlernen und auszuüben. Auf Grund der benötigten Sonderausrüstung und des großen Personalaufwandes bei unseren Programmen wird Freizeit-PSO gemeinnützig geführt. Da der Verein alle Aktivitäten zu einem fairen Preis anbieten möchte, ist er auf Spenden und Förderungen angewiesen. Aber auch die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern ist für die Arbeit von Freizeit-PSO unentbehrlich und sehr wertvoll. Diese Mithilfe kann unterschiedlichste Aufgaben wie zum Beispiel die Mithilfe bei Benefizveranstaltungen (Boundless, Beachvolleyball-Turnier, Nachtslalom Glühweinstand,...), oder die aktive Mithilfe und Unterstützung bei unseren

Urlaubswochen im Sommer sein. Wenn du also etwas Zeit hast und zum Beispiel schon immer mal bei einer Rafting Tour auf der Enns dabei sein wolltest, oder erleben wolltest wie ein Event für 500 Personen organisiert wird, dann melde dich doch einfach bei uns. Wir würden uns sehr freuen wenn du uns je nach deinen Vorlieben, Wünschen und Fähigkeiten in einem unserer Arbeitsbereiche tatkräftig unterstützen würdest. Egal wie alt du bist, ob Schüler oder Rentner, helfen kann bei uns jeder, es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Fördermitglied werden!!!



Du hast leider keine Zeit dich ehrenamtlich bei uns zu engagieren, möchtest uns aber trotzdem gerne unterstützen?! Kein Problem! Wir bieten dir die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft bei Freizeit-PSO. Für nur Eur 20 /Jahr bist du dabei

und leistest somit einen wertvollen Beitrag für unseren Verein.

Wenn du Interesse hast bei uns mitzuarbeiten, mehr über die Fördermitgliedschaft erfahren möchtest bzw. noch Fragen hast, stehen wir dir gerne jederzeit zur Verfügung. Um allgemein mehr über unseren Verein zu erfahren kannst du auch auf unserer Homepage vorbeischaun www.freizeit-psy.com

Kontakt:

Irene Binder, Freizeit-PSO
Tel.: 0650-9016294 oder 03687-22304
E-Mail: irene@freizeit-psy.com



Theatergruppe Hauptschule I Schladming

„Le théâtre français“ Französische Theatergruppe der HS 1 Schladming

Ende Dezember haben an der Hauptschule 1 Schladming Frau Monika Faes und Frau Roswitha Kienzl mit 14 Französischschülern die Theaterarbeit im Schulfach „Darstellendes Spiel“ begonnen.

Szenen aus den Märchen „Raiponce“ (Rapunzel), „Blanche Neige“ (Schneewittchen) und „Chaperon Rouge“ (Rotkäppchen) begeisterten bei den vier Aufführungen

mehr als 500 Schüler der Schladminger und Gröbminger Hauptschulen, der VS Schladming und zweier Kindergärten.



Der Schulchor unter der Leitung von Frau Karin Noiges umrahmte musikalisch und in Nebenrollen die Aufführung. Die Ton- und Lichttechnik wurde durch Hans Rettenbacher in bester Weise organisiert. Viele fleißige Hände der 3a und 3b Klassen gestalteten das schöne Bühnenbild. Ebenso unterstützten die Schüler die beiden hilfsbereiten Schulwarte und halfen beim Auf- und Abbau.

Alpenverein ÖAV

ÖAV-Jugend

Ehrenamtliche Mitarbeiter im ÖAV sind bereit unserer Jugend ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Es ergeht die herzliche Einladung zur Teilnahme auch an die Eltern.

Sonnwendfeuer am Guttenberg-haus Für Jung und Alt Samstag, 20. Juni d.J.

Treffpunkt: Hotel Feistererhof m 16,00 Uhr.

Anmeldung und genauere Info

Rosi Knaus, Tel. 0664-1534012 oder Gertraud Engelhardt, Tel. 0664-5663616

Berggottesdienst am Sinabell

Sonntag, 21. Juni d.J.

Gemeinsam mit unserer ev. Pfarrgemeinde und Pfarrer Mag. W. Rehner

Grillen am Gerzkopf

Samstag, 4. Juli d.J.

Treffpunkt Vereinsheim um 8,00 Uhr

Anmeldung und genauere Info

Elfriede Perner oder Rosi Knaus, Tel. 0664-1534012

Badetag am Meer – Bibione

Sonntag, 12. Juli d.J.

mit Reisebüro Habersatter

Abfahrt 5,15 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 20. Juni notwendig!

Rosi Knaus, Tel. 0664-1534012 oder Gertraud Engelhardt, Tel. 0664-5663616

Gosau - Goiserer Hütte mit Geomuseum

(Indianer vom Kalmberg)

Sonntag, 2. August

Vereinsheim 7,00 Uhr

Anmeldung

Rosi Knaus, Tel. 0664-1534012 Oder Gertraud Engelhardt

Ennskrax'n

(Ennsursprung)

Samstag, 14. August d.J.,

Vereinsheim, 7,30 Uhr

Anmeldung:

Rosi Knaus, Tel. 0664-1534012 oder Gertraud Engelhardt

Klettern am Steig oder im Garten

Samstag, 5. September d.J.

Anmeldung:

Rosi Knaus, Tel. 0664-1534012



Gruppe JuHu im ÖAV

(Jugend unter Hundert)

Dr. Vogelgesang-Klamm – Bosruck-Hütte - Rohrauer-Hütte – Hofalm (Rundwanderung in Spital am Pyhrn)

Mittwoch, 17. Juni d.J.

Abfahrt 7,30 Uhr vom Vereinsheim

Die Dr. Vogelgesang-Klamm ist die zweitlängste begehbare Klamm in Österreich. Die wildromantische Felsenschlucht mit einer Länge von ca. 1.500 m ist mittels mehr als 500 Stufen und Stegen erschlossen.

Gesamtgezeit für den Rundwanderweg ca. 4 bis 5 Stunden.

Großer Bösenstein

Dienstag, 14. Juli 2009

Abfahrt 7,30 Uhr ab Vereinsheim

Die klassische Bergtour Hohentauerns! Ausgangspunkt: Edelrautehütte (1725m) – Großer Bösenstein (2.448m) – Großer Hengst – Edelrautehütte Gesamtgezeit ca. 5 Stunden

Lackenkogel

Dienstag, 11. August 2009

Abfahrt 7,30 Uhr ab Vereinsheim

Ausgangspunkt: Sattelbauer Über das schöne Almgebiet der Lackenalmen zum Gipfel des Lackenkogels mit wunderbarem Rundumausblick

Gezeit ca. 4,5 Stunden, 770 hm

Erzherzog - Johann - Gedenkwanderung

Sonntag, 23. August 2009

Gjaidalm – über den Stein – Guttenberghaus

Gemeinsam mit ÖAV-Haus und Bergrettungsdienst Ramsau

Auffahrt mit der Seilbahn von Obertraun. Gemeinsame Anreise mit Bus.

Von den Ramsauer Almhütten auf der Gjaidalm über Modereck zur Feistererscharte. Empfang durch die Ramsauer Wurzhornbläser.

Historische Wanderung (alte, nostalgische Bergkleidung erwünscht!)

Anmeldung: bis spätestens 20. August, 12,00 Uhr bei Siegfried Steiner, Gemeindeamt Haus, Tel: 03686-2207-21 od.priv. 03686-2493 bzw. steiner@haus.at

Preber

Dienstag, 15. September 2009

Abfahrt 7,00 Uhr ab Vereinsheim

Der Hausberg von Tamsweg

Prebersee (1514m) – Preber (2.740m) – Grazer Hütte – Prebersee Gezeit ca. 5,5 Std., Höhenmeter ges. 1.220m

Bergsommer-Abschlusswanderung auf der „Sun-Seiten“

Mittwoch, 14. Oktober 2009

Abfahrt 8,00 Uhr Vereinsheim

Anmeldungen sind bis spätestens, wenn nicht gesondert angegeben, am Vortag notwendig, Tel. 81461 od. 0664-4838752 bzw. stierhaeusl@gmx.at

Die Anreise erfolgt durch Fahr-gemeinschaften. Die Verantwortung liegt bei jedem Teilnehmer selbst.

Auf ein Mitwandern freuen sich Ewald und Elfi Baier

Reiterhof Brandstätter

Pferdezuchtverband kürte seine Missen

Die schönsten Noriker- und Haflingerstuten präsentierten sich am Samstag, dem 2. Mai 2009, bei der Stutbuchaufnahme am Reiterhof Brandstätter den fachkundigen Richtern.



Zahlreiche Züchter aus der Region hatten mit ihren rund 20 Noriker- und Haflingerstuten den Weg zum Reiterhof Brandstätter gefunden um an der Stutbuchaufnahme teilzunehmen. Die Richter Walter Werni, Gerhard Brandstätter, Willy Feuerle und Harald Reichert waren von den durchgehend schönen Stuten begeistert und vergaben so manch sehr gute Bewertung ab. Die Konkurrenz war groß, jedoch konnte Heinz Bachler vom Tritscherhof Ramsau mit seiner Norikerstute „Baroness“, eine Molt Nero-Tochter, den Landes-Reserve-Sieger nach der Schilcher Vulkan Tochter „Marissa“, aus dem Zuchtstall Werni, stellen.

Weiters wurde „Wendy“, ebenso eine Molt Nero-Tochter, aus der Zucht von ÖR. Johann Berger, vlg. Marharter aus Ramsau, zweite Landes-Reserve-Siegerin.

Die Norikerstute „Shakira“ von Matthias Walcher, Hotel Mitterhofer aus Schladming, schnitt auch sehr gut als 2a Stute ab.

Bei den Haflingern ging der erste Platz an den Zuchtstall Johann Wieser aus St. Martin, der sich mit der Straden-Tochter „Lady-W“ den Titel holte. Sehr erfreulich ist, dass die erste Landes-Reserve-Siegerin „Aida O“ nach Aufwind aus der Zucht von Hartmut Ladreiter aus Rohrmoos kommt. Auch die Napoleon-Stute „Alina“ seines Sohnes Stefan Ladreiter überzeugte mit der Wertnote 2a+ und erhielt den sechsten Platz. Der vierte Platz ging an „Fellina“, auch eine

Aufwind-Tochter aus der Zucht von Heinz Hutegger jun. vom Angererhof. „Perle“, ebenso Tochter des Haflingerhengstes Aufwind von Christine und Heinz Pitzer, Ederhof, konnte sich als 2a Stute beweisen.

Für die perfekte Organisation und die hervorragende Verpflegung sorgte der Pferdezuchtverein Schladming-Ramsau sowie Familie Brandstätter.

Die Reiter im Prüfungsstress

Am Freitag, dem 1. Mai 2009, war es wieder einmal soweit. Am Reiterhof Brandstätter stand die Reiterpass- und Reiternadelprüfung auf dem Programm. Außerdem traten einige Reiter beim Österreichischen Wanderreitabzeichen zur Prüfung an.

Bei herrlichem Wetter wurden die

Pretscherer (St. Martin), Sarah Auzinger (St. Martin), Bernadette Schrametei (Triebsen), Birgit Mörschbacher (Großsölk), Theresa Stocker (Pichl), Sabine Griesser (St. Martin); Reiternadel: Maria Walcher (Ramsau), Silvia Walcher (Ramsau), Melanie Uhlig (Ramsau); Österreichisches Wanderreitabzeichen: Marion Berger (Ramsau), Christiane Walcher (Großsölk), Nora Pitter (Schladming)

VORANKÜNDIGUNG

Samsatg, 19. September 2009

1. Ramsauer Zuchtfohlen-Markt
und Springturnier für Ponys, Haflinger
und Warmblutpferde



Prüfungen, bei denen insgesamt 18 Reiter an den Start gingen, durchgeführt. Unter den wachsamen Augen der Richter Dr. Peter Schilling und Ing. Güther Hoffmann hatten die Prüflinge zu Reiterpass und Nadel eine Dressuraufgabe, das Springen in Parours und Gelände sowie eine theoretische Prüfung zu absolvieren. Beim Österreichischen Wanderreitabzeichen galt es eine Dressurprüfung, einen Orientierungsritt und ebenfalls eine Theorieprüfung zu bestehen. Folgende Reiter konnten ihre Prüfungen erfolgreich absolvieren: Reiterpass: Andrea Lettmayer (Schladming), Alexandra Lettmayer (Schladming), Milena Rohrmoser (Schladming), Sabrina

Dressurstunden und Ausritte

Anfängerkurs

Mo. – Fr. 9.00 Uhr

Dressurstunde

täglich 11.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ausritt

täglich 13.30 Uhr

Anmeldung unter der
Telefonnummer 03687/81796
erforderlich

ACHTUNG:
Ermäßigung für Einheimische

Synchro Ski Weltmeister

Die Freude der neuen **Synchro Ski Weltmeister**, **Hans-Peter Steiner & Horst Simonlehner (Ramsau am Dachstein)**, war nach dem Titelgewinn riesengroß: „Dieser WM-Titel steht über allen World Cup Erfolgen und krönt unse-



re 12jährige Ski-Partnerschaft im Synchro-Ski und Tiefschneewettbewerben“, erklärt Horst Simonlehner. „Genau am gleichen Tag vor zehn Jahren wurden wir Mannschaftsweltmeister 1999, mussten uns aber in den Team-Wettbewerben auf der Piste und im Tiefschnee viermal mit dem Vize-

Weltmeistertitel begnügen.

Jetzt haben wir aber unser großes Ziel im Synchro Ski erreicht.“

Das Team belegte nach ihrem Sieg beim Saisonauftakt in Samnaun (Schweiz)

bei allen World Cups einen Podiumsplatz und besiegelte mit dem Sieg in der Skihalle Bispingen endgültig ihre Gesamtführung der WM 2009. Den zweiten Platz des Tages und in der WM Gesamtwertung erreichten die Schweizer Brüder André und Pirmin Riesen aus Davos. Den dritten Podiumsplatz sicherten sich Roman Haselsberger und Markus Kogler (Fieberbrunn/Österreich).

Das Team Roland Bachler/Christian Perner wurde insgesamt Vierte (mit nur drei Rennen) und das junge Team Roland Petersmann/Christian Bachler belegte den achten Weltcupgesamtrang.

In der nächsten Synchro Ski Saison 2009/2010 könnte es sein, dass die



Ramsau das Weltmeisterschaftsfinale am 20. März 2010 am Rittisberg austrägt. Die endgültige Entscheidung fällt am 25. Juni bei der Terminvergabe.

Die Chancen stehen aber für den Rittisberg sehr gut, aufgrund der perfekten Durchführung in diesem Jahr.

Ob Hans-Peter und Horst in der nächsten Synchro Saison wieder dabei sein werden, ist derzeit ungewiss.

PROGRAMM 2009

08.02.	Holiday on Ice, München
15.02.	André Rieu, Graz
11.03.	Afrika-Afrika
26. – 27.03.	Skisafari
14. – 19.04.	Winterabschlussreise, Frankreich
30.04. – 03.05.	Oberitalienische Seen
07. – 10.05.	Frühling in der Wachau
14. – 17.05.	Berlin
20. – 21.06.	»Aida« Opernfestspiele Verona
27.06.	Donauinselfest, Wien
27.06.	»Aria di festa« San Daniele
24.07.	»Rigoletto« St. Margarethen
30.07.	»Land des Lächelns« Bad Ischl
07.08.	»Rigoletto« St. Margarethen
13.08.	»Wiener Blut« Bad Ischl
22.08.	»My fair Lady« Seefestspiele Mörbisch
06.09.	Historische Regatta, Venedig
07.09.	Altausseer Kirtag
14. – 17.09.	Wandern Nationalpark Hohe Tauern
21. – 24.09.	Weinlese im Burgenland
07. – 10.10.	Kastelruther Spatzen, Südtirol
11.10.	Südsteirisches Herbstfest, Leibnitz
24. – 31.10.	Herbst in Dalmatien
21.11.	Bad Schallerbach
29.11.	Advent in Steyr und Garsten
08.12.	Wolfgangseer Advent
12.12.	Altöttinger Advent

GENUSSVOLLES REISEN

MIT DEN RAMSAUER VERKEHRSBETRIEBEN



Sicherheit und Komfort stehen bei uns an oberster Stelle

Alle unsere Reisebusfahrer verfügen über **langjährige Erfahrung** im internationalen Reiseverkehr

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe bestehen **seit über 80 Jahren**

RVB** Luxusbus ausgestattet mit:**

**** Sitzabstand und Liegesitze
GPS - Navigationssystem
Kühlschrank, Bordküche, WC
10-fach CD Player, GSM-Telefon
Fußraster und Klappstisch an jedem Stuhl
Videoanlage, DVD Player & Frontkamera
Neueste Technik der Raumklimatisierung
Clubecke für 6 Personen



Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH

8972 Ramsau am Dachstein
tel +43(0)3687/818 70-0
fax +43(0)3687/818 70-21
email: info@rvb.at · www.rvb.at



Bei Stornierung gelten die:
»Allgemeinen Reisebedingungen«
(Pkt. 7.1.c Stornogebühren).

ZEICHENERKLÄRUNG der im Pauschalpreis enthaltenen Leistungen:

- Busfahrt mit RVB-Luxusbus inkl. aller Gebühren
- Eintritt Veranstaltung
- Eintritt mittlere Kategorie
- Reiseleitung
- Reisebegleitung
- Wellnessbereich
- Nächtigung Doppelzimmer
- Nächtigung Einzelzimmer
- Essen im Restaurant
- Schifffahrt od. Überfahrt
- Besichtigung von Sehenswürdigkeiten
- Seilbahnauffahrt
- Mindestteilnehmer
- Anmeldeschluss
- Fakultativ nicht im Pauschalpreis enthalten



RVB
rundum viel bewegen

„Kräftiges Zwitschern“ in Ramsau

Uwe Egetenmeyr hat ein außergewöhnliches Hobby. Dieses Hobby hat er aus Deutschland – früher wohnhaft in Bopfingen – mitgebracht.



Wie und Warum? Durch die Liebe zu seiner Lebensgefährtin Birgit Tritscher hat der gelernte Koch ein neues Zuhause im „Haus am Bach“.

Er hat für seine 100 Vögel aus über 20 Arten eine artgerechte Voliere mit der Familie Tritscher gebaut.

Seit mehr als zehn Jahren züchtet er aktiv Sittiche aus Südamerika und Amazonien. Wichtig dabei sind die gute Pflege und das richtige Futter. Dies wurde ihm schon zweimal durch eine unabhängige Jury bei Ausstellungen

bestätigt. So wurde er schon zweimal als bester Züchter (Champion 2006 und 2008) mit seinen Chinasittichen ausgezeichnet.



Interessierte (Kindergarten, Volksschule, Schulen) und alle Einheimischen können sich gerne von der bunten Vielfalt der Sittiche und Prachtfinken bei einem Besuch überzeugen.



Impression des Frühlingfestes
"Schau mir in die Augen Kleines...."

Aktivitäten des RuF Zechmannhof

JULI

Montag - Mittwoch 13.07. - 15.07.

Vielseitigkeitskurs mit Andreas Riedl

AUGUST

Samstag, 08.08.

Heulager-Camp mit Birgit Stocker

Samstag u. Sonntag

29.08. - 30.08.

Vielseitigkeitskurs mit Andreas Riedl

SEPTEMBER

Sonntag, 20.09.

Gaudi-Triathlon

Golfen/Gokart /Reiten

Hans Stocker

Änderungen vorbehalten!



Programm:

10:00 Uhr: Empfang und Begrüßung der Ehrengäste
10:00-11:00 Uhr: Platzkonzert Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein
11:00 Uhr: Beginn des 2. Bauerntriathlon
12:00-15:30 Uhr: „Quetschgeiger“
Andreas Gabalier mit der neuen Grand Prix Single „So hab' hub i di!“ und „Steierblut“
17:30 Uhr: Siegerehrung des 2. Bauernbenefiz-Triathlon
18:00 Uhr: Rinegger Quintett

Rahmenprogramm:

Genussmeile der Direktvermarkter aus Ramsau
Kuhlotto, Hupfburg, Pferdewagenfahrten

Wir freuen uns, Sie zum

2. BauernBenefizTriathlon mit Hoffest

am Samstag, 11. Juli 2009
mit Beginn um 10.00 Uhr, beim Zechmannhof in Ramsau am Dachstein einzuladen.

NR Fritz Grillitsch
Obmann Forum Land

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt in 50% geteilten Landrenten zu Gute.

Anmeldungen an Manuela Flicker, Tel.: 01 / 505 81 73-22 oder per Fax: 01 / 505 81 73-22, m.flicker@forum-land.at
Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden, Infos unter TV Ramsau am Dachstein Tel.: 03687 / 81833

Neues vom Wetterfrosch wettervergleiche vom Jahr 2008 zum Jahr 2009

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Jänner	27.2 mm	24.8 mm	111 Std. 23 min	127 Std. 54 min	- 0.5 Grad	- 4.3 Grad	36 cm	40 cm
Februar	8.8 mm	79.3 mm	192 Std. 49 min	87 Std. 54 min	+ 0.3 Grad	- 3.5 Grad	18 cm	201 cm
März	105.7 mm	89.5 mm	114 Std. 8 min	90 Std. 22 min	0.0 Grad	- 0.3 Grad	64 cm	150 cm
Gesamt	141.7mm	193.6 mm	418 Std. 20 min	306 Std. 10 min	0.0 Grad	- 2.7 Grad	118 cm	391 cm



Ergibt im Jahr 2009 ein Plus von 51.9 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 112 Stunden und 10 Minuten weniger Sonnenschein und um 273 cm Schnee mehr als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 2.7 Grad tiefer als im Jahr 2008.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

Wintersportverein Ramsau am Dachstein

Vereinsmeister Langlauf 2009

Fabienne Hartweger und Sergei Rozhkov

Vereinsmeister Kombination 2009

Sonja Bachler und Alexander Kanzian



WSV Training Sprunglauf für alle Kinder ab 6 Jahren.

Jeden Mittwoch um 17 Uhr bei der Schanze.

Mitzubringen Alpinski und Schuhe, Helm, Handschuhe und gute Laune.
Info im Sportbüro 81101 - www.ramsausport.com

Dass heuer trotz einiger Ausfälle in der Wintersaison ein dritter Platz in der Österreichweiten Vereinscupwertung möglich war zeigt, dass die Langläufer des WSV Ramsau eindeutig weiter in Österreichs Nachwuchsspitze mitlaufen. **An der steirischen Spitze ist seit Jahren unser Verein zu finden, nicht zuletzt deswegen, weil wir als einer der wenigen Vereine, ohne Probleme im Nachwuchsbereich zu kämpfen haben.** Vom Bezirkscup angefangen, über die Landescupbewerbe, bis zu den schon angesprochenen Österreichweiten Vereinscups (Austriacup) und auch zu einigen internationalen Einsätzen reicht die Palette an denen unsere Athleten teilnehmen.

Die Jüngsten mit 6 Jahren trainierten genauso eifrig den ganzen Winter wie die schon Älteren, von denen es einige bis in den steirischen Schülerkader geschafft haben: Lucas Pitzer, Christoph Penatzer, Moran Vermeulen, Christoph Greiner, Sacha Cagnier, Stefan Perner, Daniel Bauer und Ilya Rozhkov.

Im Mädchenbereich sind wir leider nicht ganz so gut besetzt, obwohl wir auch da einige gute Leistungen, speziell im Sprint erzielen konnten.

Die nächste Alterstufe trainiert fast ausschließlich in den Leistungszentren



Schladming und Eisenerz - starten bei den Bewerbungen jedoch für die Ramsau. Sie alle sind auch im steirischen Kader vertreten: Kevin Plessnitzer, Michael Penatzer, Niklas Liederer, Dominik Schweighofer, und Merlin Liederer.

Medaillen bei den in diesem Jahr in der Ramsau stattgefundenen österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaft erkämpften sich Fabienne Hartweger und Niklas Liederer in den Einzelbewerben. In der Mannschaft ergänzten beide gemeinsam mit Kevin Plessnitzer die steirischen Mannschaften und erzielten dabei jeweils den dritten Platz.

Da bekanntlich ein guter Langläufer im Sommer gemacht wird, startet das Training jetzt im Juni wieder mit einer breiten Palette an allgemeinen Bewegungserfahrungen, spielerischen und natürlich auch konditionellen Trainingsinhalten.

Training

Jeden Mittwoch ab 17. Juni 2009 um 16 Uhr im Langlaufstadion Ramsau Mitzubringen: Turnschuhe, ev. Hallenschuhe bei schlechtem Wetter und viel gute Laune!
Info im Sportbüro: unter 81101 oder unter www.ramsausport.com.

"NEU" bei TAXI HUBNER

17sitzer Clubbus mit ****Sitzabstand, Liegesitze, Fußraster, DVB-T - DVD Monitor, Kühlschrank, GPS...
sowie die neueste Technik von Mercedes

Mit unseren Kleinbussen reisen Sie so bequem wie im großen Bus, ...
wenn nicht gemütlicher!!!



ACHTUNG:

Krankentransporte
Bei Strahlen- und
Chemotherapie
Direktverrechnung mit allen
Krankenkassen

Mehr Information unter
www.hubner-taxi.at

Oldtimer-Club

14. Kulmburg Oldtimerrennen am 20. Juni 2009

Beim "14. Kulmburg Sonnwend-Gleichmäßigkeitsbergrennen" waren am Samstag, 20. Juni 2009, insgesamt 88 Teilnehmer am Start. Obwohl das Wetter sehr schlecht war, sorgten viele begeisterte Oldtimer-Fans an der Strecke und nach der gelungenen Veranstaltung für sehr gute Stimmung. Tanja Bauregger fuhr die Bestzeit. 0.0



Fotos: Hans Simonlehner

RepaNet hilft Gutes zu tun

Handysammelaktionen mittels Ö3 Produkte schont Ressourcen und erhält Wundertüten sorgten schon mehrmals Arbeitsmöglichkeiten. Vor dem

für Aufmerksamkeit und Spendeneinnahmen für in Not geratene Menschen. Damit werden nicht mehr gebrauchte Telefone nicht nur einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt, sondern teilweise auch weiter genutzt. Eine Idee, der sich auch die Unternehmen im RepaNet-Reparaturnetzwerk Liezen verschrieben haben und die Aktion auf Ihre Weise unterstützen. Damit BürgerInnen Ihre



gebrauchten Handies auch weiterhin portofrei einsenden und damit Gutes tun können, werden gerne Wundertüten von der RepaNet Koordinierungsstelle zugesandt oder von Mitgliedsbetrieben übergeben. Auskunft unter 03612/25897-31. „Die längere Nutzung vorhandener

Hintergrund unterstützen wir die Handysammelaktion mit unseren Möglichkeiten“ von links Josef Resch, Franz Enhuber, Manfred Skoff, Otto Helm und Manfred Lindner vom Reparaturnetzwerk Liezen.

MB-V ermögensberatung
und
versicherungsmakler

INGRID GRUBER

Akad. geprüfter FinanzdienstleisterIn



A-8962 Gröbming,
Wamprechtsamerstrasse 738
Mobil 0664/451 7718
Tel./Fax 03685/22941
www.mb-v.at
ingrid.gruber@mb-v.at

Meine Serviceleistungen für Sie!

Kostenloser und unverbindlicher
Polizzencheck

Unabhängige Beratung in den
Bereichen Versicherung, Finanzierung,
Veranlagung...

Planai & Hochwurzen

Joseph Haydn „aus Eis“ im Dachstein Eispalast!

Es ist schon sehr beeindruckend, was die Besucher heuer im Dachstein Eispalast zu sehen bekommen. Einen lebensgroßen Joseph Haydn auf seinem Flügel spielend, komplett aus Eis geschnitzt! Am 31. Mai 2009 jährt sich der Todestag von Joseph Haydn zum 200. Mal, bereits am 29. Mai öffnet diese österreichweit einzigartige Attraktion ihre Pforten für die Besucher.

Der Dachstein Eispalast in den Tiefen des Dachstein-Gletschers hat schon in den beiden Jahren zuvor für Furore gesorgt. Die diesjährige „Sonderausstellung“ gilt ebenso als Highlight. Zusätzlich zu den beliebten Attraktionen Ice Age, Kristalldom, Thronsaal und Gletscherspalte wurde in den letzten Wochen aus 2,5 Tonnen Eis dieses einmalige, detailgetreue Gesamtkunstwerk geschaffen.

Die beiden Eiskünstler Hans Böhmer (Mitarbeiter der Dachstein-Gletscher-Bahn) und Christian Schmid hatten dabei eine besondere Herausforderung zu bewältigen: die Statik des Klavierdeckels war schwierig zu berechnen, da Eis nach

wie vor ein „bewegliches“ Material ist.

Dachstein Eispalast führt direkt in das Innere des Gletschers

In einem Rundgang tief im Gletscher, der auch viele großzügige Nischen in sich birgt, entdecken die Besucher weitere

Attraktionen wie den „Thronsaal“, den „Kristalldom“ oder den „Blauen Salon“. Das beeindruckende Säulenportal – als

Vorlage galt die griechische Akropolis – stößt bei den Besuchern auf besonderes Interesse. Im Vorjahr ist der „Blick in eine echte Gletscherspalte“ mit 80cm großen Naturkristallen neu hinzu gekommen. „Ice Age“ Figuren – Sid, Scrat und Co schauen zu!

Es warten auch alte, bekannte Eisfiguren auf die großen und kleinen Gäste: Die Stars des Filmes „Ice Age“ – Diego, Sid, Manny und Scrat sind schon liebgewordene, frostige Bewohner im Eispalast. Auch sie haben alle eine „Erfrischungskur“ erhalten und schlagen damit der „Anti-Age Bewegung“ ein Schnäppchen.



Erich Hagspiel, Abdruck: honorarfrei.

Infobox:

Dachstein Seilbahn Talstation erreichbar über Schladming/Ramsau am Dachstein
Kontakt: Dachstein Seilbahn
Tel. +43 3687 22042-800 oder
E-Mail: dachstein@planai.at
Sommerbetrieb Seilbahn: 29. Mai 2009 bis Ende November, täglich von 08.00 bis 17.00 Uhr.

Der Dachstein Eispalast ermöglicht es den Besuchern in die verborgenen Welten eines Gletschers einzutauchen – und das nur drei Gehminuten von der Dachstein Bergstation entfernt, ganzjährig und bei jedem Wetter.

Weitere Infos auch auf
www.dachsteingletscher.at



Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus



Raiffeisen Zeichenwettbewerb



Hauptpreisträgerin: Wieser Caroline mit Club-Betreuerin Mareike Brandstätter (li.)

In Zusammenarbeit mit den Lehrern der Volksschule Ramsau a. D. veranstaltete der Raiffeisen-Club zum 39. Mal den Raiffeisen Zeichen- und Quizwettbewerb unter dem diesjährigen Thema: „Mehr Miteinander“. Den Gewinnern wurde von der Raiffeisenbank die Preise überreicht. Der Hauptpreis – ein MP3 Player – erging dabei an Wieser Caroline! Herzlichen Glückwunsch!!

Mobil und Sicher



Der Raiffeisen Club der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus veranstaltete am Freitag, den 29. Mai 2009 nun schon zum zweiten Mal „Mobil & Sicher“. Dies ist eine steiermarkweite Veranstaltungsreihe, in der 13 – 15jährige Jugendliche in vier Stationen zum Thema Sicherheit und Mobilität (Sicher unterwegs im Strassenverkehr, Überschlags- und Aufprallsimulator, Geld & Sicherheit u. Alkohol & Drogen) geschult und auf Risiken aufmerksam gemacht werden.

Die Jugendlichen waren begeistert über die praxisnahe Darstellung der Probleme und Gefahren und vertraten einhellig die Meinung, an diesem Vormittag sehr viel fürs Leben gelernt zu haben. Fotos unter www.raiffeisen.at/schladming

Qualitätsoffensive Tourismus Alpine-SKI-WM 2013

Die Alpine Ski-WM 2013 in Schladming wurde vom Land Steiermark zum Anlaß genommen, zusätzliche Förderungen zur Verbesserung des Angebotes der Hotellerie und Gastronomie in unserer Region und somit auch für **Betriebe in der Gemeinde Ramsau am Dachstein**, zu gewähren.

Wer wird gefördert?

Kleine und mittlere Unternehmen der Tourismuswirtschaft mit einschlägiger Gewerbeberechtigung

Was wird gefördert?

Betriebs-größenoptimierung und Qualitätsverbesserungen von Beherbergungsbetrieben

Totalerneuerung von Betriebskapazitäten, Schaffung von betrieblicher Infrastruktur sowie qualitätsverbessernde Maßnahmen in Verpflegungsbetrieben.

Wie wird gefördert?

- **Projekte mit förderbaren Gesamtinvestitionskosten von Eur 25.000,- bis zu Eur 1 Mio.:**

TOP-Zuschussaktion
Bund: max. 5 %
Anschlussförderung
Land: 10 %

- **Projekte mit förderbaren Gesamtinvestitionskosten ab Eur 1 Mio.:**

Geförderter ERP- oder TOP-Kredit der ÖHT in Höhe bis zu 70 % der förderbaren Investitionskosten max. aber Eur 2 Mio., Laufzeit 15 Jahre, davon max. 2 Jahre tilgungsfrei.

Anschlussförderung
Land: Zuschuss bis zu einem Förderbarwert von 20 % für kleine Betriebe bzw. 10 % für mittlere Betriebe.

Wann wird ausbezahlt?

Die Landesförderung wird als Einmalzuschuss unmittelbar nach der Abrechnung des Projektes mit der ÖHT ausbezahlt.

Wichtig:

Einreichung des Förderungsansuchens vor Baubeginn!

Details zu Ihrem Investitionsprojekt besprechen Sie am besten persönlich mit Ihrem Raiffeisen-Berater und den Förderungsexperten in der Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein.

RAMSAUER AIRPOWER09

Samstag, 5. Sep. 2009 Ramsau am Dachstein



SHOW

Vertical Performance

- BASEjumps
- Wingsuit
- Speedgliding
- Pyro-Flights
- Flying Bulls
- Paragleit Acro Team
- Modellfliegerclub

Horizontal Performance

- Trial-Show
- Live-Band
- Big Fledermaus Party
- Autogrammstunde Skistars
- Verlosung - Preise um € 30.000,-

CONTEST

Zufriedenheits-
Einzelwertung mit € 200,-
Preisgeld
Mannschaftswertung mit
Sachpreisen
Cupwertung um die
Regionale Trophy
Mehrfachen Zufriedenheits-

www.gamsjaga-ramsau.at






Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Veranstaltungshinweise Sommer 2009

Bezirksmusikfest, 11. und 12. Juli
 Lesung **"Der Kleine Prinz"** v. Saint-Exupéry mit Harfenbegleitung,
 21. Juli 20.00 Uhr
 Lesung über **Kaiserin Sisi** zum 111. **Todestag** Leser: Wolfram Huber,
 8. September 20.00 Uhr
Klassisches Konzert Susann Kobus,
 11. September 20.00 Uhr
Blutspenden, 17. September,
 10.00 bis 13.00 Uhr
 Themenabend **100 Jahre Steinerweg**,
 22. September, 20.00 Uhr

Wöchentliche Veranstaltungen

Diavortrag Herbert Raffalt „Dachstein-Tauern, die Faszination der Gegensätze“
 jeden Mittwoch, 20.15 Uhr
Steirerabende am 7. und 16. Juli, 13. August und 3. September um 20.30 Uhr
Platzkonzert der Trachtenmusik-kapelle Ramsau am Dachstein
 am 10. September um 20.00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!
 Bitte beachten Sie die
 Detailausschreibungen!

Neue Mauttarife ab 1. Mai 2009

Mauttarife der Dachsteinstraße –
Kostenlos für Inhaber der Sommercard
 oder einer gültigen Seilbahnkarte!
 pro Person Erwachsene Eur 5,00
 pro Person Kind Eur 2,50

Die einfache Maut im Linienbus der
 Verkehrsbetriebe –
Kostenlos für Inhaber der Sommercard
 oder einer gültigen Seilbahnkarte!
 Erwachsene Eur 2,50
 Kind Eur 1,30

Öffnungszeiten des Restaurants Cafe Zentrum:
Täglich ab 9.30 Uhr! Tel: 81 535
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

SOMMER-BADEPAUSCHALEN/SAUNAPUSCHALEN

Ab Beginn der Sommersaison 2009 haben wieder alle VermieterInnen die Möglichkeit einer Sommer-Pauschalvereinbarung beizutreten, um Ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt in das Badeparadies anzubieten. Diese Möglichkeit besteht alternativ zur Sommercard, dh. Sommercard-Partnerbetriebe können dieses Angebot nicht nützen! Neu ist die Möglichkeit einer Pauschalvereinbarung für die Saunaoase, bzw. einer Kombi-Pauschale (Bad und Sauna) während der Sommersaison! Bei Interesse bitte um Rücksprache im Büro (Tel. 81870).

LEISTUNGSZENTRUM

Kraft- und Kardioraum im Trainingszentrum und Rollerstrecke für alle Gäste und Einheimische täglich geöffnet. Info und Anmeldung im Sportbüro: Tel. 81101 oder www.ramsau-sport.com

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen einen schönen Sommer!

BADE-PARADIES und SAUNA-OASE

Badeparadies Eintritt – Kostenlos für Inhaber der Sommercard!



Sommer - Öffnungszeiten 2009

von Bade-Paradies und Sauna-Oase:

Täglich ab 21. Mai sind das Bade-Paradies von **13:00 bis 20:00 Uhr** und die Sauna-Oase von **14:00 bis 21:00 Uhr** geöffnet und **ab 29. Juni bis einschließlich 12. September** sind das Bade-Paradies von **9:00 bis 20:00 Uhr** und die Sauna-Oase **täglich** von **14:00 bis 21:00 Uhr** geöffnet. **von 13. September bis 1. November** sind das Bade-Paradies von **13:00 bis 20:00 Uhr** und die Sauna-Oase von **14:00 bis 21:00 Uhr** geöffnet
Neu: 4 Stunden-Karten und Abend-Karten ab 18:00 Uhr!

Das **WM Cafe** ist voraussichtlich ab **Juli** nach Neuübernahme **täglich ab 10.00 Uhr** wieder geöffnet!

MASSAGEN (Hannes Posch) nach telefonischer Voranmeldung unter: 0664/ 17 53 846

HAIRSTYLING & MORE bei **Sabine Kahr**

Dienstag u. Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr,
 Donnerstag u. Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr
 bei tel. Voranmeldung
 unter: 0664/ 14 22 804



Bade-Paradies-Infotelefon: 03687/ 81870-13

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tourismusverband

Sensation

Neue ZDF Hauptabendserie wird in der Ramsau gedreht!!!



Seit kurzem wird es schon gemunkelt, nun ist die Sensation perfekt: Ab Juli wird die neue ZDF-Serie „**Die Bergwacht**“ in unserer Ramsau gedreht. Nach mehreren Wochen des Suchens nach möglichen Drehorten (in ganz Österreich), war das Filmteam schließlich von der landschaftlichen Schönheit unseres Ortes und des Dachsteins sowie von der Kooperationsbereitschaft der Ramsauer und Ramsauerinnen mehr als überzeugt.



Das Filmteam von der Produktionsfirma des ZDF bei ersten Sight Inspections am Dachstein. Unter anderem stand Walter Walcher (Zeiserhof) dem Regisseur mit Rat und Tat zur Seite.

Serie: „Die Bergwacht“

Der Serieninhalt über die Bergrettung ist ähnlich dem „Bergdoktor“ angelegt und die Filmcrew ist teils dieselbe wie bei dem ehemaligen TV-Hit. Spektakuläre Bergrettungen, tolle Landschaftsaufnahmen und auch die eine oder andere romantische Liebesgeschichte werden in der Serie Platz haben. Geplant sind vorerst 4 Folgen, die von Juli bis September gedreht werden. Die 45-minütigen Sendungen werden im November im Hauptabendprogramm des ZDF ausgestrahlt. Sollte die Serie ein Erfolg werden, ist eine zweite Staffel mit

16 bis 18 Folgen für nächstes Jahr geplant.

Es ist einmalig, dass so ein riesiges Filmprojekt in unserer Region für das Hauptabendprogramm des ZDF umgesetzt wird. Der Werbe- und Imagegewert, den Ramsau am Dachstein nun als Drehort gewonnen hat, ist unbezahlbar hoch. Daher bitten wir auch um Verständnis und gegebenenfalls Unterstützung, damit dieses Filmprojekt von der Ramsauer Seite her organisatorisch perfekt unterstützt werden kann.

ORF dreht „Dachstein – Berg der Jubiläen“

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Steinerweg“ entsteht auch derzeit eine ORF Dokumentation unter dem Titel „Dachstein – Berg der Jubiläen“.



Insgesamt sind 14 Drehtage von Mai bis Ende Juli geplant. Die ersten Aufnahmen wurden Ende Mai am Predigtstuhl und in Halseralm gedreht. ORF Regisseur Gernot Lercher und Kameramann Erhard Seidl sowie 6 weitere Filmcrew-Mitglieder produzieren in diesen Tagen die 45 minütige Dokumentation zum Thema „100 Jahre Steinerweg und Ramsauer Geschichten“. Der inhaltliche Bogen



spannt sich von der Erstbegehung der Dachstein-Südwand über Bergdramen am Dachstein, 40 Jahre Dachstein Seilbahn, Geheimprotestantismus in der Ramsau, Bergfrühling, Lodenwalkerei,



Zum Thema „Geheimprotestantismus in der Ramsau“ wurden am Predigtstuhl und in der Halseralm Filmaufnahmen gemacht. Die Feier einer geheimen Messe wurde in dieser Szene von Einheimischen nachgestellt.

bis hin zu Geologie. Einen thematischen Schwerpunkt bildet die Familie Steiner, allen voran natürlich Franz und Irg Steiner, die mit ihrer Erstbesteigung der als unbezwingbar geltenden Dachstein-Südwand in direkter Falllinie am 22. September 1909 Geschichte schrieben und Berühmtheit erlangten. Der Weg zur Südwand „gestern und heute“ wird ebenso porträtiert wie der Dachsteingipfel selbst.

Als Schauspieler treten vorwiegend Ramsauerinnen und Ramsauer selbst auf, denen großer Dank für die vielen freiwilligen Stunden beim Dreh gebührt.

Die Vorpremiere der Dokumentation über den Dachsteins und die Ramsau findet am Jubiläumstag der Dachstein-Südwand-Erstbesteigung am 22. September 2009 im Ramsau Zentrum statt. Ende September wird der Film in ORF und Ende Oktober in 3sat ausgestrahlt.

Marktarbeit: Workshops und Pressekonferenzen



Auch im Frühjahr waren wir auf einigen Messen, Workshops und

Pressekonferenzen vertreten. Im März und April standen Wien auf dem Programm, zuerst mit der Seniorenmesse „Senior aktuell“ und später mit dem Steiermark Frühling am Rathausplatz, der wie jedes Jahr ein beliebter Anlaufpunkt für unsere Wiener Stammgäste ist. Auch Bundespräsident Heinz Fischer und Landeshauptmann Franz Voves mischten sich unter die Gästeschar am Ramsau-Stand



Bei Workshop's (im Juni 2009) und Pressekonferenzen (im März und April 2009) in Ungarn und Tschechien wurden unser Firmenprofil vorgestellt, unser diesjähriges Leitthema „100 Jahre Steinerweg“ und die gesamte Ferienregion Ramsau am Dachstein präsentiert sowie persönliche Gespräche mit Journalisten, Reiseveranstaltern und Kooperationspartnern geführt.



Unter den zentral- und osteuropäischen Quellmärkten bleibt Ungarn weiterhin der Spitzenreiter. Der Tourismusverband ist deshalb um eine konsequente Marktbearbeitung, sowie an einer kundengerechten Entwicklung unserer Angebote stetig bemüht.



Auch in der Tschechischen Republik genießt Österreich ein sehr gutes Image



Aktivurlauber, Radfahrer, Wanderer und Familien, die für Ramsau am Dachstein begeistert werden können.

Vorschau der weiteren Marktaktivitäten:

04.-06.08.2009: RDA Köln - Internationale Bustouristikmesse

04.-06.09.2009: TourNatur Düsseldorf - Publikumsmesse rund um Wandern und Trekking

23.-25.10.2009: Snow City Gent/Belgien - Präsentation unserer Winterhighlights 2009/10

30.-01.11.2009: Snow City Den Haag/Niederlande - Präsentation unserer Winterhighlights 2009/10

03.-05.11.2009: MADi Prag - Größte internationale Reisebüro-Fachmesse in der Tschechischen Republik

und ist die beliebteste ausländische Skiurlaubs-Destination. Erfreulicherweise steigt jedoch auch das Interesse für Sommerurlaub kontinuierlich. Hier sind es vor allem

Albert Prugger. Das Stück wurde 1992 erstmals auf die Bühne gebracht. Für die neuerliche Aufführung wurden die mitunter auch kritischen Gespräche zwischen den Gipfeln adaptiert.

Bild Berge – Sprecher: Meinhard Wieser (Bischofsmütze), Walter Walcher (Torstein), Sepp Strasser (Mitterspitz), Peter Perner (Dachstein), Albert Prugger (Verfasser der „Dachstein-Gipfelgespräche“), Doris Prugger (Dirndl), Bernhard Gerharter (Scheichenspitz), Engelbert Schrempf (Hochgolling).

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von der Flachauer Stubenmusi und dem Hochalmer Dreigesang. Einen besonderen Auftritt hatte Christiane Schober (Radstadt), die den Erzherzog-Johann-Jodler zum Besten gab.

Am Samstag wurden ein Hobbykünstlermarkt, eine musikalische Wanderung und die große Bergrettungsübung geboten, bevor es wieder „mächtig trachtig“ im Festzelt weiter ging. Schuhplattln, Kindertanz und ein Konzert der Trachtenmusikkapelle standen am Programm, bevor das „Salzburg Quintett“ den vielen Gästen im bestens besuchten Festzelt ordentlich einheizte.

Am Sonntag folgte mit dem Festzug der Pferde der Höhepunkt. Was für Aussee die Narzissen, sind für Ramsau am Dachstein Margeriten: der wichtigste Bestandteil für die alljährlichen Blumenfiguren beim Pferdefestzug. Tausende von Blüten wurden in den letzten Tagen gesammelt und in mühevoller Arbeit als Figuren zu wahren Kunstwerken gesteckt. Einige Motive waren heuer besonders bemerkenswert: Die „Dachsteinbeleuchtung“ (sie findet am 29. August 2009 statt), Erzherzog Johann (150. Todestag) oder der „Dachsteineispalast“ mit einer geschnitzten Eisfigur. Sie stellte Irg (Georg) Steiner dar, der vor 100 Jahren gemeinsam mit Bruder Franz die Dachsteinsüdwand zum ersten Mal bezwang, und wurde von Hans Böhmer aus Eis geschnitzt.

Über 100 Pferde, Ponys und Kleintiere, für den großen Tag herausgeputzt, konnten von den tausenden Zuschauern entlang der ca. 3 km langen Strecke bewundert werden. Bemerkenswert: Ein Gespann von Lipizzanern aus Piber war ebenso vertreten, wie die Landessiegerstute „Berti“ mit ihrem Fohlen und natürlich die Pferde der

Neuer Kinder- und Jugendklettersteig

Am Sattelberg entsteht ein neuer Klettersteig. Kalis Kinder- und Jugendklettersteig, mit spektakulären Leitern, Felsbrücken und Flying Fox, ist für Kinder ab 9 Jahren zugänglich. Derzeit wird noch kräftig daran gebaut, ab Sommerferienbeginn wird der neue Kinderklettersteig fertig sein.

22. Frühlingsfest der Pferde

Wunderschöne gesteckte Figuren, bei herrlichem Frühlingswetter, bezauberten gestern rund 6000 Zuseher in Ramsau am Dachstein. Beim 22. Frühlingsfestzug der Pferde wurden dem Motto „Alles Dachstein – 100 Jahre Steinerweg“ gerecht, tolle Motive in vielen freiwilligen Stunden von Einheimischen gesteckt und präsentiert. Neben dem Dachstein, als Leitmotiv der Wagen, waren drei auch dem steirischen Prinzen Erzherzog Johann im Jubiläumsjahr gewidmet.

Begonnen hat das 22. Frühlingsfest am Freitag mit der einmaligen Aufführung des Dachsteinspiels „Dachstein-Gipfelgespräche“, geschrieben von

Ramsauer Reitvereine und Bauern.

Einen besonderen Programmpunkt bildete die Bergrettung: Bergrettungswagen mit der Dachsteinsüdwand und die Gruppe

Bergsteiger „Einst und Jetzt“ waren heuer dabei.

Nach dem Festzug ging es ins prall gefüllte Festzelt, wo zu Klängen der Musikkapelle „Wundschuh“ und den

„Köck Buam“ der Feiertag seinen gemütlichen Ausklang fand.









58. BEZIRKSMUSIKFEST DES MUSIKBEZIRKES GRÖBMING IN RAMSAU AM DACHSTEIN

Samstag, 11. Juli 2009

19.00 Uhr Eröffnungskonzert der Trachten-
musikkapelle Ramsau am Dachstein
im Ramsau-Zentrum

21.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den

Eintritt:
freiwillige Spende!

Original Alpenoberkainer

Sonntag, 12. Juli 2009

11.00 Uhr Frührschoppen mit dem Musikverein
Aich-Assach im Ramsau-Zentrum

12.30 Uhr Empfang der Gastkapellen

13.00 Uhr Festakt mit Defilierung im
Langlaufstadion Ramsau

14.30 Uhr Konzert im Festsaal mit der
Trachtenkapelle Donnersbach

15.30 Uhr Konzert im Festsaal mit der
Trachtenmusikkapelle Filzmoos

16.30 Uhr Ausklang mit der Blaskapelle
Tidrium unter der Leitung
von Mario Zsajtsits

Glückshafen · „Waldbar“ · Für's leibliche Wohl ist gesorgt!



Wohnberater Walcher
Ramsausstattung
8972 Ramsau am Dachstein
wohnbberaterwalcher@aon.at



Wenns um Musik geht,
ist nur eine Bank meine Bank!
Raiffeisenbank
Schladming-Ramsau-Haus

